

## Guter Einstand für Ni Xia Lian

**TISCHTENNIS** Am Sonntag erlebte Ni Xia Lian, mit ihrem neuen Verein STK Dr. Casl aus Zagreb einen guten Saisonestand. In der höchsten kroatischen Liga gewann sie mit dem amtierenden Champions-League-Sieger mit 4:1 bei STK Varazdin. Dabei gewann die Luxemburgerin sowohl ihr Einzel als auch das Doppel an der Seite von Fu Yu deutlich in drei Sätzen. M.N.

## Nichts zu holen

**DAMEN** Luxemburgs Fußball-Damen-Nationalmannschaft kassierte am Sonntagabend in ihrem Testspiel in Wiltz eine klare 0:4-Niederlage gegen Estland.

## Doppel-Bronze

**JUDO** Es sind ein paar Jahre vergangen, seitdem Luxemburg zuletzt beim „Hainaut Cup“ in Roselies vertreten war. Am Samstag war die FLAM wieder mit von der Partie, wenn auch „nur“ im Kata. Vier Athleten versuchten sich in der technischen Disziplin des Judos. Für Marianne Rieth und Bruno Prémont war Roselies eine Premiere, das Ettelbrücker Paar belegte auf Anhieb Platz fünf im „Kodokan Goshin Jitsu“. Übertritten wurden sie von Patrick Vincent (Europ. Gem.) und Pascal Kadjane (JC Luxemburg), das Doppel sicherte sich sowohl im „Nage no Kata“ als auch im „Katame no Kata“ Bronze. MB

## Daniëls schrammt an Bronze vorbei

**OMNISPORT** Bei den Olympischen Jugendspielen im argentinischen Buenos Aires ließ Eva Daniëls im Triathlon mit einer starken Auftritt aufhorchen und verpasste als Vierte nur sehr knapp die Medaillenränge. Die 17-Jährige benötigte für die 750 m Schwimmen, 19,2 km Radfahren und 5 km Laufen insgesamt 59:49 Minuten. Schwimmer Bob Sauber konnte über die 200 m Freistil seine persönliche Bestzeit auf 1:55,50 Minuten verbessern und entschied somit den Vorlauf für sich. Am Ende sprang der 30. Platz für den 17-Jährigen heraus. Maria Perez Garcia blieb auf den 100 m Freistil knapp unter der Minuten-Grenze und wurde in einer Zeit von 1:00,60 Minuten letztendlich 40.

Für die Tennisspielerinnen Eléonora Molinaro hingegen ist das Abenteuer der kleinen Olympischen Spiele beendet. Die Luxemburgerin verlor gegen die Polin Iga Swiatek, immerhin die Nummer 177 der Welt und Nummer drei des Turniers, nach 74 Minuten mit 1:6 und 4:6. Auch im Doppel musste sie das Aus hinnehmen. NL



Eva Daniëls



Archivfoto: Marcel Nickels

Dimitri Mitrea (in Schwarz) brachte Esch gegen den HBD auf die Siegerstraße

# Urplötzlich im Fokus

**HB ESCH** Dimitri Mitrea entwickelt sich zur Stammkraft

**Laurent Neiertz**

Dimitri Mitrea wird zu einer immer wichtigeren Stütze beim HB Esch. Der talentierte 18-Jährige weiß den Ausfall des verletzten Rechtsaußen Tom Krier zu kompensieren. Am Samstag avancierte er sogar zum Matchwinner.

Am Samstag konnte sich der HB Esch im Spitzenspiel des fünften Spieltags gegen den HB Düdelingen knapp mit 26:24 behaupten. Dabei waren es nicht die erfahrenen Spieler der Escher Mannschaft, die diesen Sieg unter Dach und Fach brachten, sondern der junge Dimitri Mitrea. In der Schlussphase trumpfte das Nachwuchstalent mit seinen beiden Treffern zum 25:22 und 26:23 auf. „Die Verteidigung des HBD hat sich in den Schlussminuten auf unsere Schlüsselspieler konzentriert und sie stark unter Druck gesetzt. Dadurch entstanden mehr Freiräume für mich. Ich musste nur meine Würfe im Tor unterbringen, was mir auch letztendlich gelang“, sagte der Linkshänder.

Der 18-Jährige hat am vergangenen Wochenende gezeigt, dass auch in wichtigen Momenten mit

ihm zu rechnen ist. Vor allem durch seine Einsätze in den unterschiedlichsten Altersklassen der luxemburgischen Jugend-Nationalmannschaften ist Mitrea es gewohnt, Verantwortung zu tragen. „Mit diesem Druck kann ich umgehen. Ich finde, dass ich im Vergleich zur Vorsaison einen Schritt nach vorne gemacht habe. Nicht nur, dass ich jetzt mehr Verantwortung übernehme, sondern auch spielerisch habe ich mich weiterentwickelt.“

### Ungewohnte Position

Seit kurzem gehört Mitrea, der bereits seit seinem vierten Lebensjahr Handball spielt, dem Stammpersonal des HB Esch an. Der Sohn der Escher Torwart-Legende Catalin Mitrea rückte durch den Ausfall von Tom Krier, der wegen einer Knochenabsplittierung im Fuß noch mehrere Wochen fehlen wird, „gezwungenermaßen“ stärker ins Rampenlicht. Eigentlich bekleidet der 18-Jährige nämlich die Position im rechten Rückraum, wo er auch vergangene Saison zum Einsatz kam. Aber auch auf der für ihn doch etwas ungewohnteren Position macht die Nummer 15 des

Vereins bis dato eine ordentliche Figur.

„Neben Tom (Krier) bin ich der einzige Linkshänder im Kader. Daher war es klar, dass ich ihn ersetzen würde. Unser Trainer hat mich auch deshalb vorgewarnt, dass ich jetzt für eine Weile auf Rechtsaußen zum Einsatz kommen werde. Obwohl meine Technik etwas anders als bei einem gelernten Außenspieler ist, soll ich an meiner Sprungbewegung nichts ändern. Es ist aber nicht so, dass diese Position jetzt komplettes Neuland für mich ist. In der Jugend habe ich bereits des Öfteren dort gespielt und Erfahrungen gesammelt“, erklärte Mitrea.

Vor allem der neue Coach André Gulbicki schenkt dem Escher Eigengewächs viel Vertrauen. Wie in den letzten Jahren in Berchem setzt der Trainerfuchs gerne auf junge, talentierte Spieler. Das ist auch in Esch mit Luca Tomassini, Elias Puissegur, Felix Werdel und eben Dimitri Mitrea der Fall. „Wenn wir gut trainieren und spielen, werden wir auch vom Trainer eingesetzt“, gab Mitrea eine doch recht einfache Erklärung ab. Bisher zahlt der 1,91-m-Mann seine Einsatzzeit mit Toren zurück.

## Rodrigues und Gerson angeschlagen

**FUSSBALL** Wegen Oberschenkelproblemen blieb Gerson Rodrigues gestern den Trainingseinheiten der Nationalmannschaft in Lipperscheid fern. Die nächsten Tage werden zeigen, ob ein Einsatz am Freitag in Weißrussland gefährdet ist.

Ungewissheit herrscht auch bei Lars Gerson: Der Profi aus Norrköping klagte gestern bei seiner Ankunft über Knieprobleme und wurde gleich ärztlich untersucht. Der medizinische Stab musste sich auch um Dan Da Mota kümmern, der wegen Übelkeit den ganzen Tag kein Essen zu sich nehmen konnte. David Turpel wurde beim Training wegen leichter Oberschenkelbeschwerden geschont, das Gleiche traf auf die Virtou-Profi Anthony Moris (Rückenprobleme) und Aurélien Joachim (Müdigkeit) zu. Wie Coach Luc Holtz erklärte, wird der Koch, Marc Arend aus Clerf, bereits morgen nach Weißrussland reisen – und dem Hotelpersonal bei der Zubereitung der ersten Mahlzeit für Donnerstag über die Schulter blicken. chd

## O. Thill bereits der Zuschauerliebling

**FUSSBALL** Wie der russische Klub von Olivier Thill, der FC Ufa, gestern auf seiner Facebook-Seite verkündete, wurde Olivier Thill von den Fans zum Spieler des Monats September gewählt. Bei der Abstimmung setzte sich der Luxemburg klar und deutlich mit 41,8 Prozent gegen seine Teamkollegen durch. Der Nigerianer Sylvester Igboun landete mit 10,3 Prozent auf Platz zwei.

## Feulen ohne Punktverlust

**BADMINTON** Durch ein deutliches 6:2 bei Differdingen II unterstrich Feulen seine Aufstiegsambitionen. Der Absteiger spielte zwar ohne Xenia Loi und Anna Nosbusch, ließ aber dennoch nichts anbrennen und fuhr besonders durch seine Herren überaus deutliche Siege ein. Schifflingen II bleibt nach dem überraschend klaren 7:1 gegen Kayl II zusammen mit Feulen auf Platz eins, die Reserven aus Junglinster feierten beim 6:2 gegen Kehlen II den ersten Saisonsieg. In den unteren Divisionen heißen die Tabellenführer zurzeit Itzig (2. Div.) und Weiler (3.). Ein wichtiger Dreier gelang Schifflingen III bei Kayl III (5:3). rsa

## Stammgast „Petko“ wieder dabei

**TENNIS** BGL BNP Paribas Luxembourg Open

Andrea Petkovic (WTA 82) wird auch bei der diesjährigen Auflage der BGL BNP Paribas Luxembourg Open (13.-20. Oktober) im Hauptfeld antreten. Aufgrund der Absage der Schwedin Rebecca Peterson (WTA 53) gibt sich die 31-Jährige nun zum insgesamt zehnten Mal in Luxemburg die Ehre. Die Deutsche ist u.a. wegen ihrer lockeren Art ein gern gesehener Gast im CK Sportcenter in Kockelscheuer. NL

Erst am Freitag mussten die Turnierverantwortlichen um Direktorin Danielle Maas mit den beiden ehemaligen Weltranglisten-Ersten Venus Williams (WTA 15/USA) und Viktoria Asarenka (WTA 55, Weißrussland) zwei prominente Ausfälle hinnehmen. Für dieses Duo rückten bekanntlich Anna Karolina Schmiedlova (SVK/74) und Katerina Kozlova (UKR/107) ins Hauptfeld nach. NL



Archivfoto: Julien Garroy

Andrea Petkovic

## Minella verpasst Hauptfeld

**TENNIS** Mandy Minella (WTA 112) erwischte gestern nicht gerade ihren besten Tag. Die Luxemburgerin musste sich in der letzten Runde der Qualifikation beim WTA-Turnier in Linz (250.000 Dollar Österreich) deutlich mit 6:1 und 6:0 gegen Jekaterina Alexandrowa (Russland, 119) geschlagen geben. Nächste Woche wird die FLT-Spielerinnen bei den BGL BNP Paribas Luxembourg Open antreten.



## EM-Qualifikation in Luxemburg

**HANDBALL** Wie der Luxemburger Handballverband gestern mitteilte, verzichteten Bulgarien, Großbritannien und Irland auf ihr Organisationsrecht der kommenden EM-Qualifikation, sodass das dreitägige Turnier zwischen dem 11. und 13. Januar in der Coque ausgetragen wird. Die Luxemburger Nationalmannschaft trifft am ersten Tag auf Irland. An Tag zwei findet der Vergleich gegen Bulgarien statt, bevor es demnach zum Abschluss zum Duell gegen Großbritannien kommt. Wie die FLH mitteilte, werden alle Spiele im Gymnase ausgetragen.

## Erfolg im Mixed-Doppel

**OMNISPORT** Bei den Youth Olympic Games in Buenos Aires schaffte Tennisspielerin Eléonora Molinaro gestern im Mixed-Wettbewerb den Sprung in die zweite Runde. Mit ihrem niederländischen Partner Jesper de Jong wies sie das ukrainisch-türkische Duo Margaryta Bilokin/Yanki Erel mit 6:1 und 7:6 (3) in die Schranken. In der nächsten Runde wartet nun das italienische Duo Elisabetta Cocciaretto/Lorenzo Musetti.

## Qualitätssiegel für die ALAD

**DOPING** Die luxemburgische Anti-Doping-Agentur (ALAD) hat nach 2009, 2012 und 2015 erneut eine ISO-Zertifizierung erhalten, nachdem sie sich einem Audit der Firma European Society for Certification of Management Systems unterzogen hat. Ihr Aufgabenbereich ist sowohl die Planung wie auch die Durchführung von Dopingproben, das „results-management“ und die Präventions- und Erziehungsmaßnahmen. Das Zertifikat ISO 9001:2015 ist ein Qualitätssiegel und eine Versicherung für Sportler, dass die ALAD ihren Aufgaben gerecht wird. Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit bis zum 24. Mai 2021.

## Achtungserfolg

**BADMINTON** Bei den stark besetzten „Lithuanian U17 International“ gelang der 15-jährigen Kim Schmidt (Junglinster) ein feiner Auftaktsieg gegen die Lettin Annija Rulle-Titave (21:15, 16:21, 21:6). In der zweiten Runde erwies sich die Estin Catlyn Kruus, die bereits auf Platz 21 der europäischen U17-Rangliste steht, beim 11:21, 9:21 noch als zu stark. Auch Leda Dominic (Junglinster) enttäuschte keineswegs beim knappen 21:19, 13:21, 17:21 gegen die Russin Elisabeta Malkowa. Maira Zieser (Düdelingen) rutschte kurzfristig noch ins Hauptfeld und zog sich beim 19:21, 11:21 gegen die Polin Julia Pawlecka, U17-ER-157., ehrenvoll aus der Affäre. Etwas weniger gut lief es in den Doppeln: Dominic/Schmidt verloren gegen Aleksejeva/Pridniece aus Lettland nach verpatztem Beginn mit 9:21, 17:21, Genson/Zieser verloren gegen Plawecka/Zimnol (Polen) mit 11:21, 12:21. Léo Hölzmer (Junglinster) musste aufgrund einer beim Krafttraining erlittenen Knieverletzung kurzfristig absagen. rsa

# Auf die Mosr-Zwillinge zugeschnitten

**JUDO** Junioren-Europameisterschaft findet 2020 in der Coque statt

Christelle Diederich

Neben Portugal hatte auch der luxemburgische Kampfsportverband FLAM eine Bewerbungsmappe für die U21-EM 2020 eingereicht – und erhält, wie heute offiziell verkündet wird, den Zuschlag.

Eine tolle Nachricht ist dies vor allem für die ambitionierten Mosr-Zwillinge: 2020 werden Klara und Anetta (geboren am 25. Oktober 2000) zum letzten Mal bei den Junioren starten dürfen, und das demnach mit der Unterstützung des heimischen Publikums im Rücken. Das Beforter Duo, das bis 2014 für Tschechien startete, gehört zu den vielversprechendsten Nachwuchsathleten im Judo. Mit Medaillen bei den European Cups der Cadets schafften beide 2017 den internationalen Durchbruch.

-63 kg und -70 kg

Mittlerweile ist es etwas ruhiger um die Schwestern geworden. Zuletzt er kämpfte sich die vier Minuten ältere Anetta beim European Cup in Saarbrücken einen guten siebten Platz bei den Seniors. Sie steht in ihrem ersten Jahr auf Platz 56 der Junioren-Weltrangliste der Kategorie -70 kg, ihre Schwester Klara wird auf Platz 147 (-63 kg) geführt. Anetta hat im Mai ihr erstes Turnier in der schwereren Gewichtsklasse bestritten und gewann als Leichteste (67 kg) gleich die Bronzemedaille in La Coruña. Die Erfolge und Ziele der beiden Schülerinnen des Sportlycée sind sicherlich auch einer der Beweggründe der FLAM gewesen, die Bewerbungsmappe bei den diesjährigen Europameisterschaften in Sofia einzureichen. Gefordert hatte der europäische Verband u.a. genaue Pläne des Austragungsortes und der Auslegung der Kampfmaten. Bei den 400 Quadratmetern gibt es genaue Vorschriften. Auch die Vorgaben der verschiedenen Kategorien der Hotels mussten im Vorfeld erfüllt werden.



Archivbild: Jeff Lahr

Anetta Mosr steht derzeit auf Platz 56 der Junioren-Weltrangliste

Die europäische Titelvergabe findet voraussichtlich Mitte September statt – so wurde es zumindest in den vergangenen Jahren immer im Kalender der EJU (Europäische Judo Union) gehandhabt.

2

Es ist übrigens nicht zum ersten Mal, dass eine Judo-EM in Luxemburg ausgetragen wird: 1966 war das Großherzogtum EM-Gastgeberland, damals bei den Seniors

## Eine Bewährungsprobe

Am 13. und 14. Juli 2019 findet bekanntlich zum ersten Mal ein European Cup in Luxemburg statt und wird die Organisatoren bereits auf die Europameisterschaft ein Jahr später vorbereiten. Es handelt sich dabei um ein Turnier der vierten Kategorie, nach den „Grand Slam“, „Grand Prix“ und den „Continental Open“.

### Trainingslager

Die Organisatoren rechnen mit rund 500 Athleten, die in der Woche nach dem offiziellen Wettbewerb ein traditionelles Trainingslager in der Coque absolvieren werden. Um die Ho-

tels kümmert sich der nationale Verband. Das notwendige Material für den Wettbewerb wird der FLAM übrigens zum Teil von den deutschen Kollegen des Saarlandes zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der engen „Interreg“-Kooperation hat der Luxemburger Verband bereits zweimal bei der Organisation des European Cup in Saarbrücken ausgeholfen. Damit die Coque als Austragungsort der Junioren-EM 2020 in Erwägung gezogen werden konnte, war das Ausrichten eines European Cups ein großer Vorteil, weshalb sich das Saarland bereit erklärt hatte, sein Turnier einmalig ans Nachbarland abzutreten. chd

## Trotz Widerstands der Sportler: IOC billigt Athleten-Erklärung

**SPORTPOLITIK** Außerdem neun neue Mitglieder aufgenommen

Die Athleten sind das Herz der olympischen Bewegung. Eine Deklaration soll sie nun vor Missbrauch, Doping und Diskriminierung schützen. Bei der Ausarbeitung des Dokuments fühlen sich viele Sportler allerdings übergangen.

Entgegen der Kritik zahlreicher Sportler (siehe auch *Tageblatt* von gestern) hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) bei seiner Versammlung in Buenos Aires die umstrittene Erklärung über die Rechte und Pflichten der Sportler (Athletes Declaration) gebilligt. Die IOC-Mitglieder nahmen das Dokument gestern einstimmig an. Die Erklärung war von der IOC-Athletenkommission ausgearbeitet worden. Das Dokument soll die Sportler vor Missbrauch,

Doping und Diskriminierung schützen. Dennoch regte sich kurz vor der IOC-Versammlung in Buenos Aires Widerstand gegen die Erklärung. Bemängelt wurde vor allem, dass die breite Masse der Profisportler nicht angehört wurde. Athletenvertreter und Menschenrechtsorganisationen appellierten an das IOC, die Athletencharta nicht im Hauruckverfahren durchzudrücken. „Wir unterstützen die Idee hinter der Initiative, haben aber einige Bedenken bezüglich der Verabschiedung des Dokuments“, hieß es zuletzt in einer gemeinsamen Erklärung mehrerer Sportlergremien. In der bisherigen Fassung gewähre die Erklärung den Sportlern nicht ausreichenden Schutz, hieß es in dem Schreiben an IOC-Präsident Thomas Bach.

Zudem sei unklar, wie Verletzungen der Rechte sanktioniert würden. „Wir, die Athleten, die so viel für den Sport geopfert haben, bitten darum, dass eine Erklärung aufgesetzt wird, die uns schützt, der wir vertrauen und die wir unterstützen können“, schrieben die Sportler. Neben der umstrittenen Athleten-Erklärung hat das IOC auch neun neue Mitglieder aufgenommen. Dazu zählen unter anderem die 24-jährige Afghanin Samira Asghari, die sich in ihrem Land für Frauenrechte starkmacht, Andrew Parsons (Brasilien), Präsident des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC), und Morinari Watanabe (Japan), Vorsitzender des Internationalen Turnerbundes (FIG). „Sie ist eine Frau, die fantastische Arbeit leistet, um den Frauensport in Afghanistan zu för-

dern“, sagte IOC-Präsident Bach über Asghari, die als Kapitänin in der afghanischen Basketball-Nationalmannschaft gespielt hatte, bevor sie mehrere Rollen in der Sportverwaltung Afghanistans bekleidete. Auf der 133. IOC-Sitzung in der argentinischen Hauptstadt wurden mit Daina Gudzinaviciute (Litauen) und Felicite Rwemarikwa (Ruanda) zudem zwei weitere Frauen in das Gremium gewählt. Neu sind auch Camilo Perez Lopez Moreira (Paraguay), Giovanni Malago (Italien) sowie William Frederick Blick (Uganda) und Jigyel Ugyen Wangchuck (Bhutan) als Vertreter ihrer Olympischen Komitees. Der ehemalige ukrainische Stabhochspringer Sergej Bubka wurde als individuelles IOC-Mitglied aufgenommen. (dpa/SID)



FUSSBALL – Neuer Trainer in der Bundesliga

## Weinzierl übernimmt beim VfB Stuttgart

Markus Weinzierl ist der Nachfolger des am Sonntag beurlaubten Tayfun Korkut beim VfB Stuttgart und erhält beim Tabellenletzten einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020. Heute wird er sein erstes Training bei seinem neuen Arbeitgeber leiten. „Mit

Markus Weinzierl haben wir einen erfolgshungrigen Trainer verpflichtet, der die Bundesliga genau kennt und weiß, auf was es in unserer Situation ankommt“, wird Stuttgarts Sportvorstand Michael Reschke in einer Pressemitteilung zitiert.

Testspiele

## Düdelingen trifft auf den FC Metz

Während der Länderspielpause wird bei den Vereinen kein Urlaub gemacht: Die Düdelinger haben sich dazu entschieden, Ende der Woche zwei Testspiele zu bestreiten. Morgen tritt die Elf von Trainer Dino Toppmöller zu Hause gegen Titus Petingen an (18.30 Uhr), am Freitag folgt ein Testspiel gegen den FC Metz aus der Ligue 2. Die Partie findet um 15 Uhr im Metzter Stade Saint-Symphorien statt.

### MEISTERSCHAFT

#### FRAUEN – LIGA 1

Heute:

19.30: Wintger – Ell  
19.30: Junglinster – E. Rosport  
19.30: Schifflingen – Niederkorn  
20.00: E. Wormeldingen – E. Itzig  
20.00: Racing – Bettemburg  
(Stade Camille Polfer)

1. Racing	3	3	0	0	24:2	9
2. Bettemburg	3	3	0	0	16:0	9
3. Mamer	4	2	2	0	11:1	8
4. E. Wormeldingen	3	2	0	1	13:4	6
5. Junglinster	3	2	0	1	8:2	6
6. Niederkorn	3	2	0	1	7:6	6
7. Ell	3	1	1	1	4:4	4
8. E. Itzig	3	1	0	2	8:6	3
9. E. Rosport	3	1	0	2	3:12	3
10. Wintger	3	0	1	2	0:7	1
11. Schifflingen	3	0	0	3	1:16	0
12. Fels	4	0	0	4	0:35	0

VARIA – Olympische Jugendspiele

## Molinaro siegt im Mixed

Nachdem bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires Tennisspielerinnen Eléonora Molinaro sowohl im Einzel wie auch im Doppel (mit ihrer maltesischen Partnerin Crumi) in der ersten Runde ausgeschieden war, konnte sich die Luxemburgerin gestern im Mixed-Doppel für die zweite Runde qualifizieren. Zusammen mit ihrem niederländischen Partner Jesper de Jong schien Molinaro gegen Margaryta Bilokin/Yanki Erel (UKR/TUR) schnell zu gewinnen, den ersten Satz sicherte man sich in nur 18' mit 6:1. Der stark umkämpfte zweite Durchgang dauerte 45', am Ende setzten sich Molinaro und de Jong mit 7:6 (7:3) durch. In der zweiten Runde warten nun die an vier gesetzten Italiener Elisabetta Cocciaretto und Lorenzo Musetti. pg

# Drucker mit starkem Sprint

Dritter Platz auf der ersten Etappe der Türkei-Rundfahrt

VON JOE GEIMER

Die Türkei-Rundfahrt hat für Jempy Drucker sehr gut begonnen. Auf der ersten Etappe des WorldTour-Rennens wurde er Dritter und stellte sein Sprinttalent unter Beweis.

Dass es Jempy Drucker bei seinem letzten Auftritt für das Team BMC noch einmal wissen möchte, bewies er zum Auftakt der Türkei-Rundfahrt. Auf der ersten Etappe des WorldTour-Rennens mit Start und Ziel in Konya holte der 32-Jährige eines seiner besten Saisonresultate. Drucker musste sich im Sprint nur Maximilano Richeze (ARG/Quick-Step) und Sam Bennett (IRL/Bora) geschlagen geben und fuhr als Dritter über den Zielstrich.

„Ich wollte mich relativ früh weit vorne einreihen, da die Etappe nicht besonders anspruchsvoll war und viele Konkurrenten noch frisch waren. Das ist mir gelungen. Ich war vor der letzten Kurve gut platziert, wählte allerdings eine falsche Linie. Als ich sah, dass Quick-Step ein Loch gerissen hatte, legte ich meine Karten auf den Tisch und wollte die Lücke zu fahren. Ich wusste, dass wir ansonsten nur um Platz zwei sprinten würden. Ich wollte nichts bereuen und ging volles Risiko“, so Druckers Analyse.

Der 32-Jährige ergänzte: „Das war ein guter Auftakt. Ich habe gezeigt, dass ich ganz vorne dabei sein kann. Ich möchte meine Gelegenheiten auch in den kommenden Tagen nutzen.“

Beim Team Quick-Step Floors herrschte trotz des 70. Saisonsie-



Maximilano Richeze nutzte die Gunst der Stunde, während es für Jempy Drucker (r.) zu Rang drei reichte.  
(FOTO: QUICK-STEP FLOORS)

ges eine bedrückte Stimmung: Denn während der 35-jährige Richeze triumphierte, stürzte Fernando Gaviria (COL) vier Kilometer vor dem Ziel. Er rollte zwar ins Ziel, zog sich allerdings einen Schlüsselbeinbruch zu. Richeze sollte nach Gavirias Sturz eigentlich für Alvaro Hodeg (COL) den Sprint anziehen. Doch weil der 22-

jährige Kolumbianer in der letzten Kurve rund 400 m vor dem Ziel einen Fahrfehler beging und einige Meter verlor, hatte Richeze plötzlich eine Lücke gerissen und zog von vorne zum Sieg durch.

Alex Kirsch vom Team Veranclassic fuhr auf dem ersten Abschnitt als 123. mit einem Rückstand von 1'30" ins Ziel.

## Die Besten der Besten

30 Fußballspieler können sich Hoffnungen auf den Ballon d'Or 2018 machen

Am 3. Dezember wird der Ballon d'Or 2018 vergeben. Unter den 30 möglichen Preisträgern der Weltfußballer-Auszeichnung des französischen Fachmagazins „France Football“ befinden sich unter anderem die Stars Cristiano Ronaldo, Lionel Messi und Neymar sowie die französischen Weltmeister Antoine Griezmann und Kylian Mbappé. 2017 hatte Cristiano Ronaldo zum fünften Mal den Titel erhalten. Auch Dauerrivale Messi wurde be-

reits fünf Mal mit der begehrten Trophäe ausgezeichnet.

Champions-League-Sieger Real Madrid stellt mit sieben Profis, darunter auch Weltfußballer Luka Modric, die meisten Kandidaten. Aus Frankreichs Weltmeisterteam wurden ebenfalls insgesamt sieben Spieler nominiert. Die 30 zur Auswahl stehenden Akteure setzen sich aus vier Torhütern, vier Abwehrspielern, sechs Mittelfeldspielern und 16 Angreifern zusam-

men. Interessant: Aus der deutschen Bundesliga ist kein Profi dabei. Auch ein Deutscher sucht man auf der Liste vergebens.

Erstmals wird in diesem Jahr auch der Ballon d'Or der Frauen vergeben. 15 Spielerinnen gehören zu den Nominierten. Den besten U21-Nachwuchsspieler kürt „France Football“ mit der Kopa Trophy. Auch in dieser Kategorie ist der 19 Jahre alte Mbappé nominiert. jg

### Die Nominierten

#### MÄNNER

**Tor:** Alisson Becker (AS Rom/Liverpool/BRA), Thibaut Courtois (Chelsea/Real Madrid/B), Hugo Lloris (Tottenham/F), Jan Oblak (Atletico Madrid/SLO)

**Abwehr:** Diego Godin (Atletico Madrid/URU), Marcelo (Real Madrid/BRA), Sergio Ramos (Real Madrid/E), Raphaël Varane (Real Madrid/F)

**Mittelfeld:** Luka Modric (Real Madrid/CRO), N'Golo Kanté (Chelsea/F), Kevin de Bruyne (Manchester City/B), Isco (Real Madrid/E), Paul Pogba (Manchester United/F), Ivan Rakitic (FC Barcelona/CRO)

**Angriff:** Sergio Agüero (Manchester City/ARG), Gareth Bale (Real Madrid/WAL), Karim Benzema (Real Madrid/F), Edinson Cavani (Paris

SG/URU), Cristiano Ronaldo (Real Madrid/Juventus Turin/P), Roberto Firmino (Liverpool/BRA), Antoine Griezmann (Atletico Madrid/F), Eden Hazard (Chelsea/B), Harry Kane (Tottenham/ENG), Mario Mandzukic (Juventus Turin/CRO), Sadio Mané (Liverpool/SEN), Kylian Mbappé (Paris SG/F), Lionel Messi (FC Barcelona/ARG), Neymar (Paris SG/BRA), Mohamed Salah (Liverpool/EGY), Luis Suarez (FC Barcelona/URU)

#### FRAUEN:

Lucy Bronze (Lyon/ENG), Pernille Harder (Wolfsburg/DK), Ada Hegerberg (Lyon/N), Amandine Henry (Lyon/F), Lindsey Horan (Portland Thorns/USA), Fran Kirby (Chelsea/ENG), Sam Kerr (Red Stars Chi-

cago/AUS), Saki Kumagai (Lyon/JPN), Amel Majri (Lyon/F), Dzsenifer Marozsan (Lyon/D), Marta (Orlando Pride/BRA), Lieke Martens (FC Barcelona/NL), Megan Rapinoe (Seattle Reign/USA), Wendie Renard (Lyon/F), Christine Sinclair (Portland Thorns/CAN)

#### KOPA TROPHY:

Houssem Aouar (Lyon/F), Trent Alexander-Arnold (Liverpool/ENG), Patrick Cutrone (AC Mailand/I), Ritsu Doan (Groningen/JPN), Gianluigi Donnarumma (AC Mailand/I), Amadou Haidara (RB Salzburg/MLI), Justin Kluivert (Ajax Amsterdam/AS Rom/I), Kylian Mbappé (Paris SG/F), Christian Pulisic (Borussia Dortmund/USA), Rodrygo (Santos FC/BRA)

HANDBALL – EM 2022

## Qualifikationsturnier in Luxemburg

In der ersten Qualifikationsrunde zur EM 2022 trifft die Luxemburger Handball-Nationalmannschaft vom 11. bis zum 13. Januar 2019 auf Großbritannien, Bulgarien und Irland. Nun hat der europäische Handballverband EHF entschieden, dass das Turnier in Luxemburg ausgetragen wird. Ursprünglich hatte das Los die Bulgaren als Organisatoren gewählt, doch sowohl diese als auch die anderen beiden Nationen verzichteten darauf. Der Luxemburger Verband FLH freut sich darüber, hatte er doch vor der Auslosung gehofft, das Turnier ausrichten zu können. Luxemburg geht als Favorit in die Gruppe A. Die Europameisterschaft 2022 findet in Ungarn und der Slowakei statt.

RADSPORT – In Italien

## Skujins gewinnt Sprint der Spitzengruppe

Toms Skujins hat sich bei der 98. Auflage des Eintagesrennens Tre Valli Varesine (UCI-Kategorie 1.HC) durchgesetzt. Der lettische Trek-Profi siegte nach 212 hügeligen Kilometern durch Italien im Sprint einer siebenköpfigen Spitzengruppe vor Thibaut Pinot (F/FD) und Peter Kennaugh (GB/Bora). Bester Luxemburger wurde Ben Gastauer (Ag2r), der den 79. Platz belegte und einen Rückstand von 8'03" hatte. Laurent Didier hat das Ziel zwar nicht erreicht, durfte sich aber über den Sieg seines Teamkollegen freuen, an dem er mit seinen Helferdiensten einen Anteil hatte. Didier soll auch heute wieder im Sattel sitzen und die 200 km von Mailand-Turin (1.HC) zurücklegen. Auch Bob Jungels (Quick-Step) wird nach den enttäuschenden Weltmeisterschaften wieder angreifen. Die Entscheidung fällt am Superga-Hügel, der 5 km lang ist. 24 km vor dem Ziel werden die Fahrer ihn erstmals in Angriff nehmen, nach einer technisch anspruchsvollen Abfahrt geht es wieder hinauf zum Ziel. Mailand-Turin ist eines der wichtigsten Vorbereitungsrennen auf die Lombardei-Rundfahrt. Das letzte Radsportmonument des Jahres findet am Samstag statt. DW

FORMEL 1 – Nach medialer Kritik

## Hamilton verteidigt Vettel

Formel-1-Spitzenreiter Lewis Hamilton hat seinen deutschen Widersacher Sebastian Vettel gegen mediale Kritik verteidigt. Die Medien sollten „etwas mehr Respekt für Sebastian zeigen“, schrieb der designierte Fünffach-Weltmeister in seiner Instagram-Story. „Ihr könnt Euch einfach nicht vorstellen, wie hart es ist zu tun, was wir auf diesem Niveau machen. Für jeden Athleten, der sich an der Spitze seiner Sportart bewegt“, meinte der 33 Jahre alte Brite. Sein erneuter Titeltriumph mit Mercedes ist bei den vier noch ausstehenden Saisonrennen nur noch Formsache. Hamilton hat 67 Punkte Vorsprung auf seinen Ferrari-Rivalen Vettel.



## Puig nicht auf Kockelscheuer

**TENNIS** Die Turnierverantwortlichen der BGL BNP Paribas Luxembourg Open mussten gestern die nächste Absage verkraften. Die letztjährige Finalistin Monica Puig hat via Twitter mitgeteilt, dass sie ihre Saison vorzeitig beendet hat. Die Olympiagewinnerin von 2016 verletzte sich diese Woche beim WTA-Turnier in Linz am rechten Oberschenkel. Vorher war bereits bekannt geworden, dass Rebecca Peterson (WTA 53, Schweden), Venus Williams (WTA 15/USA) und Viktoria Asarenka (WTA 55, Weißrussland) nicht nach Luxemburg kommen können.

## Theis zurück in Hesperingen

**EHRENPROMOTION** Nachdem Serge Wolf Swift Hesperingen vergangene Woche in Richtung Niederkorn verlassen hatte, wurde der Verein von Präsident Fernand Laroche bei seiner Trainer-suche fündig: Dan Theis hat sich nach 2012 ein zweites Mal in Hesperingen engagiert. Er unterschrieb einen Vertrag über anderthalb Jahre.

## Mann unterliegt Malaysier Cheam

**BADMINTON** Der WR-92., June Wie Cheam aus Malaysia, war für Robert Mann eine Nummer zu groß. In Almere unterlag der Neu-Düdelinger dem 21-jährigen Rechtshänder aus Kuala Lumpur trotz ansprechenden Beginns mit 13:21, 10:21. Im ersten Durchgang hielt Mann, wie bereits mehrfach in der Vergangenheit, bis zum Seitenwechsel hervorragend mit (9:11), verlor dann aber fünf Punkte in Folge. Die 16:9-Führung ließ sich Cheam nicht mehr nehmen. Der zweite Satz verlief ähnlich, als aus 5:6 plötzlich 7:16 wurde. An eins gesetzt ist bei dem hochkarätigen Turnier der Niederländer Marc Caljouw (WR-32.).



Maximilian Chorus (in Grün) und Schiffflingen wollen Berchem vor heimischem Publikum ärgern

# Spieltag in drei Akten

**HANDBALL** Meisterschaft, Nationaldivision

Fernand Schott

Bevor die Handballmeisterschaft wegen der Vorbereitung der Nationalmannschaft und einer Pokalrunde am 18.-20. Oktober eine kleine Pause einlegt, steht der sechste Spieltag der Nationaldivison der Herren und Damen an.

Durch die Europapokalspiele des HBD und Käerjengs sind die Begegnungen bei den Herren auf drei Spieltage verteilt. Schon heute stehen sich Schiffflingen und Berchem gegenüber. Am Samstag reisen die Differdinger Red Boys in den Norden nach Diekirch. Am Dienstag greifen dann die Europapokalteilnehmer ins Geschehen ein. Dann empfängt in der Spitzenpartie der bisher ungeschlagene Tabellenerste Esch den letztjährigen Meister Käerjeng und der HBD tritt in Pétting an.

Erst am Wochenende vom 9./10. November ist der siebte Spieltag vorgesehen. Bei den Damen finden am Samstag ebenfalls nur drei Partien statt, da die Begegnung zwischen Schiffflingen und Standard

Tabelle	Damen	
<b>6. Spieltag:</b>		
<b>Am Samstag:</b>		
17.00:	Museldall - Käerjeng (SR. Lentz/Simonelli)	
17.00:	Redingen - HBD (SR. Bierchen/Keiffer)	
18.00:	Diekirch - Red Boys (Weber/Weinquin)	
Schiffflingen - Standard (verlegt auf den 20.10.)		
<b>Die Tabelle</b>	<b>Sp.</b>	<b>P.</b>
1. HBD	5	9
2. Käerjeng	4	8
3. Diekirch	4	7
4. Museldall	5	6
5. Schiffflingen	5	4
6. Standard	5	2
7. Red Boys	5	2
8. Redingen	5	0

auf ein späteres Datum verlegt wurde. Bei den verbleibenden drei Spielen am Samstag gelten Meister Käerjeng beim HB Museldall, der HBD in Redingen und Diekirch zu Hause gegen die Red Boys als hohe Favoriten.

Tabelle

Herren

6. Spieltag:

Heute Donnerstag:

20.00: Schiffflingen - Berchem

(SR. Linster/Rauchs)

Am Samstag:

20.15: Diekirch - Red Boys

(SR. Schmidt/Volz)

Am kommenden Dienstag:

20.00: Esch - Käerjeng

20.30: Petingen - HBD

Die Tabelle

	Sp.	P.
1. Esch	5	8
2. Berchem	5	7
3. Red Boys	5	7
4. Käerjeng	4	6
5. HBD	5	6
6. Diekirch	5	2
7. Schiffflingen	5	2
8. Petingen	4	0

## Bennett siegt, Drucker Vierter

**RADSPORT** Der Ire Sam Bennett hat dem deutschen Radrennstall Bora-hansgrohe bei der Türkei-Rundfahrt den 30. Saisonsieg beschert. Der Sprinter gewann am Mittwoch die zweite Etappe über 154,1 Kilometer von Alanya nach Antalya vor dem Kolumbianer José Alvaro Hodeg (Quick-Step) und dem Italiener Simone Consonni (UAE Team Emirates). Bennett übernahm damit auch die Führung in der Gesamtwertung vor dem Argentinier Maximiliano Richeze (Quick-Step), der die Auftaktetappe gewonnen hatte. Bennetts zukünftiger Bora-Teamkollege Jempy Drucker sprintete gestern auf Rang 4. In der Gesamtwertung liegt der BMC-Profi auf Platz 3 mit 12 Sekunden Rückstand. Der zweite Luxemburger im Peloton, Alex Kirsch, klassierte sich gestern zeitgleich mit dem Sieger als 107. In der Gesamtwertung hat der Profi von WB Aqua Protect als 120. einen Rückstand von 1:46 Minuten.

## Jungels nicht im Ziel

**RADSPORT** Der Franzose Thibaut Pinot (Groupama-FDJ) hat die 99. Auflage des Radrennens Mailand-Turin gewonnen und seine gute Form in diesem Herbst erneut unter Beweis gestellt. Der 28-Jährige holte sich gestern nach 200 Kilometern im Alleingang den Sieg vor dem Kolumbianer Miguel Angel Lopez (Astana) und dem spanischen Weltmeister Alejandro Valverde (Movistar). Beim anspruchsvollen Finale setzte sich Pinot aus einer kleinen Spitzengruppe ab und holte sich einen Tag nach seinem zweiten Platz bei der Tre Valli Varesine den Sieg. Laurent Didier (Trek-Segafredo) erreichte das Ziel als 97. mit einem Rückstand von 15:45 Minuten. Bob Jungels (Quick-Step) stieg vorzeitig vom Rad. Am Samstag wird in Italien mit der Lombardei-Rundfahrt der letzte große Klassiker der Saison bestritten.

Lotto

ZAHLEN

Vom 10. Oktober 2018  
1 - 14 - 18 - 32 - 37 - 45  
Superzahl: 0  
Spiel 77: 6200230  
Super 6: 752068

Euro Millions

Tirage du mardi 9 octobre 2018

3 12 36 44 45 8 11

Bons Numéros	Bonnes Étoiles	Gains
5	+	aucun gagnant
5	+	378.735,40 €
5	+	58.807,80 €
4	+	5.393,30 €
4	+	198,80 €
3	+	144,80 €
4	+	68,10 €
2	+	24,20 €
3	+	16,50 €
3	+	13,10 €
1	+	12,40 €
2	+	8,70 €
2	+	4,50 €

Jackpot estimé pour le vendredi 12 octobre 2018  
27.000.000 €  
Joker 947273  
ExtraLux 5 16 22 41 45

# Ungereimtheiten bei den (Nicht-)Nominierungen

**KARATE** Kein Karateka zur WM in Madrid?

Marc Biwer, Christelle Diederich

Zwei Nachrichten machten beim nationalen Kampfsportverband am Wochenende die Runde. Eine davon hinterließ einen faden Beigeschmack: Es soll kein Athlet für die Karate-WM in Madrid nominiert werden. Doch nicht alle Betroffenen haben die gleiche Meinung zum heiklen Thema.

Vor fünf Jahren wurde Ralf Heiler als Nachfolger von Frédéric Georgery auf dem Trainerposten im Judo eingestellt. Das aktuelle Ergebnis ist allerdings ernüchternd: Die FLAM hat keinen Judoka mehr mit internationalem Topformat, trotz zwei hauptamtlicher Trainer. Ralf Heiler avanciert zum professionellen „Directeur technique“ und mit Alexander Lüdeke übernimmt ein neuer Mann den Trainerposten. Möglich wurde es, weil das Sportministerium den sportli-

chen Direktor finanziert. Allerdings nur zu 50%, die zweite Hälfte des neuen Postens geht an den Karate. Diese Kampfsportart mit den meisten Lizenzen verfügt nur über einen hauptamtlichen Trainer (plus diverse Gehilfen). Michael Lecaplain hat hervorragende Arbeit geleistet und Ende vergangenen und Anfang dieses Jahres drei internationale Medaillen geholt. Tageblatt-Informationen zufolge soll nun allerdings nach der Verletzungsbedingten Absage von Jenny Warling (Kreuzbandriss) kein anderer Athlet für die Weltmeisterschaften vom 6. bis 11. November in Madrid nominiert werden. Auch nicht Weltmeisterin Kimberly Warling (Juniorinnen, mittlerweile volljährig), auch nicht Vize-Europameisterin Allison Berna (U21) und auch nicht EM-Bronzegewinnerin Laura Hoffmann (U21). Schon für die Jugend-EM im Februar kam man allerdings an den Rand des Budgets 2018, da Teile davon ins vorangegangene

Jahr investiert wurden. Ein finanzielles Problem käme der Nichtberücksichtigung der Athleten demnach näher. Dafür spricht auch, dass man über keine Mittel verfügt, um den vom Sportministerium attestierten „halben technischen Direktor“ zu finanzieren. Beim Judo geschieht dies via „Interreg“, wobei die Judokas aber zwei Nationaltrainer bezahlen müssen. Auf Tageblatt-Nachfrage erklärte FLAM-Generalsekretär René Schilt gestern, dass diese Entscheidung auf die Bedenken des Nationaltrainers zurückzuführen sei, da es große Unterschiede zwischen dem Junioren- und Seniorenbereich gebe. Finanzielle Sorgen wollte Schilt aus dem Weg räumen: „Diesen Grund kann man ausschließen. Wir hatten sogar vor, unsere Athleten nächstes Jahr zur EM in Dänemark und zur WM in Chile zu schicken – was wohl wesentlich teurer wäre als Madrid ...“ Leidtragende sind so oder so die Athleten, die einer außerge-

wöhnlichen Erfahrung beraubt würden. Ähnlich sieht es der neue Verbandspräsident: „Ich kann mir keinen Reim daraus machen, warum kein Athlet für die WM nominiert wurde. Es gab im Vorfeld Diskussionen und ich habe mich dafür ausgesprochen, mehrere Sportler zu nominieren und die Gespräche verliefen positiv. Aber ich war bei der Versammlung nicht dabei und ich weiß nicht, warum anders entschieden wurde.“ Die Alleingewalt liegt bei der Karate-Kommission. Serge Schaul will sich heute mit den Verantwortlichen aussprechen. Vom finanziellen Engpass weiß der FLAM-Vorsitzende natürlich auch: „Es ist aber nicht so, dass gar kein Geld mehr da ist. Ich habe zudem einige Athleten angesprochen, die alle bereit sind, eine finanzielle Beteiligung zu leisten.“ Schaul hofft jedenfalls, dass sich die Karate-Kommission noch umstimmen lässt. Auch aus Fairness gegenüber dem COSL und dem Sportministerium.



TENNIS - BGL BNP Paribas Luxembourg Open

## Verletzte Puig muss absagen

Die Absagenflut bei den BGL BNP Paribas Luxembourg Open geht weiter: Auch die Vorjahresfinalistin Monica Puig aus Puerto Rico (Weltranglistenposition: 43) wird von Montag an nicht in Kockelscheuer aufschlagen. Die Puerto Ricanerin hatte am Dienstagabend wegen einer Verletzung am rechten Oberschenkel in Runde eins des WTA-Turniers in Linz (A) aufgeben müssen. Gestern teilte die Olympiasiegerin von 2016 auf Twitter mit, dass die Saison für sie beendet sei. Vorgangene Woche hatten bereits Venus Williams (USA/22) und Victoria Azarenka (BLR/55) ihre Teilnahme absagen müssen. *dat*

In Linz

## Minella und Lapko treten nicht an

Beim WTA-Turnier in Linz (A) sind Mandy Minella und ihre Partnerin Vera Lapko (BLR) nicht in der ersten Runde im Doppel gegen Kirsten Flipkens (B) und Johanna Larsson (S) angetreten, da Lapko zuvor im Einzel zwei Stunden und 42 Minuten auf dem Platz gestanden hatte.

BASKETBALL - In Walferdingen

## Ausländerposten neu besetzt

Drei Spiele, drei Niederlagen: Die Saison hat für das Männer- und das Frauenteam aus Walferdingen schlecht begonnen. Der Club hat reagiert und zwei Wechsel bei den US-amerikanischen Spielern vorgenommen. Bei den Männern ersetzt Maurius Hill ab sofort Trevor Setty und bei den Frauen kommt Chelsea Waters für Moriah Monaco. Résidence-Präsident Mike Thill bestätigt dem „Luxemburger Wort“ eine Meldung des „Tageblatt“. Bei den Männern gibt es nun die Situation, dass Treg Setty – der Bruder von Trevor – noch bei der Résidence aktiv ist. „Das ist kein Problem und auch mit Treg abgesprochen. Er ist Profi und hat unseren Schritt verstanden“, so Thill, der glaubt, dass beide neue Spieler an diesem Wochenende bereits zum Einsatz kommen können. Walferdingen bekommt es am Sonntag bei den Männern und Frauen mit den Musel Pikes zu tun. *dat*

JUDO - In zwei Jahren

## EM der Junioren findet in der Coque statt

In zwei Jahren werden sich Europas beste Judokas in der Juniorenkategorie in der hauptstädtischen Coque messen: Der nationale Verband erhielt den Zuschlag für die EM im September 2020, wie die FLAM mitteilt. Bei den vergangenen Europameisterschaften traten 400 Athleten aus 42 Ländern an. Als Testlauf organisiert die FLAM im kommenden Jahr (13. und 14. Juli) einen European Cup, in Zusammenarbeit mit den Verbänden der Großregion als Teil des Projekts „Interreg Judo Cooperation“. Hier werden ebenfalls etwa 400 Judokas aus 26 Nationen am Start sein. *dat*

# Unverständnis bei den Clubs

Nicht-Nominierung für Karate-WM weiterhin in der Diskussion

VON LAURENT SCHÜSSLER

**Nachdem die Karate-Sektion des Luxemburger Kampfsportverbandes FLAM entschieden hat, niemanden für die WM der Senioren im November in Madrid zu nominieren, reagieren jetzt zwei Clubs. Beide können die Entscheidung nicht nachvollziehen.**

Es geht in erster Linie um Kimberly Nelting vom KC Niederranven, seit knapp einer Woche 18 Jahre alt, und den ein Jahr älteren Jordan Neves, der eine Lizenz beim KC Differdingen besitzt. Beide sind Mitglieder des Förderkaders des COSL und haben in der rezenten Vergangenheit ihre Leistungsstärke mehr als ein Mal unter Beweis gestellt. Alle zwei sieht Nationaltrainer Michael Lecaplain aktuell aber als nicht ausreichend vorbereitet auf eine Weltmeisterschaft im Erwachseneniveau (das „Luxemburger Wort“ berichtete am vergangenen Samstag). Diese Entscheidung wurde von der Technischen Kommission im Karate bestätigt, wie aus einem Briefwechsel hervorgeht, der dem „Luxemburger Wort“ mittlerweile vorliegt. Das zu große Verletzungsrisiko wird neben der mangelhaften Vorbereitung als einer der Hauptgründe angegeben.

### Nachnominierung gefordert

Eine Auffassung, die beide Clubs nicht teilen. Der KC Differdingen stimmt den Ausführungen der Verantwortlichen in dem Punkt zu, dass Neves sowohl im August als auch im September jeweils einmal K.-o. ging, er weist aber darauf hin, dass die ärztlichen Atteste, die ebenfalls dem Nationaltrainer vorliegen würden, ausdrücklich Training und Wettkampf wieder erlauben. Der Verein erinnert im gleichen Schriftstück daran, dass die Verantwortlichen selbst ihr Argument quasi ad absurdum geführt haben, indem sie Neves im Anschluss an die Blessur sowohl für den Lion-Cup in Strassen als auch für das Turnier der kleinen Staaten selektionierten.

Niederanven erklärt in einem zweiten Schreiben, dass Nelting, amtierende Weltmeisterin der Junioren, nach ihrem Altersklassen-



Jordan Neves muss die WM der Senioren im November in Spanien wohl aus der Ferne verfolgen. (FOTO: FERNAND KONNEN)

wechsel in der Weltrangliste der Senioren auf einem Platz unter den Top 30 stehen werde und dass sie, wie Neves auch, alle vorgeschriebenen Kriterien erfüllt habe. Laut dem KC Niederranven sei die Entscheidung gegen einen WM-Start während des Lion-Cups in Strassen gefallen, als Nelting ihren Wettkampf noch nicht einmal beendet hatte. Auch gebe es ausreichend Beispiele, dass bereits Luxemburger Sportlerinnen im Alter von 18 Jahren für eine WM der Senioren nominiert worden seien.

Verwunderlich dann der Gegenvorschlag der Karate-Verantwortlichen, Nelting, Neves und zwei weitere Karatekas quasi als Ausgleich bereits heute für die Jugend-EM im Februar 2019 in Dä-

nemark und die Jugend-WM Ende Oktober 2019 in Chile zu berufen.

Niederanven zeigt sich damit nicht einverstanden und fordert ausdrücklich die nachträgliche Nominierung Neltings und anderer Karatekas, deren Resultate ansprechend seien, für die WM in Madrid. Namentlich wird allerdings nur Neves genannt.

In dieser leidigen Affäre hat sich das COSL bereit erklärt, die betroffenen Athleten anzuhören. Allerdings erst in zwei Wochen. Für einen WM-Start ist es dann zu spät. Aber last but not least geht es auch um die Zugehörigkeit zu einem Leistungskader. Gar nicht zu reden von einer eventuellen, wenn auch sehr schwierigen Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio.

## Drucker mischt erneut ganz vorne mit

Platz vier des Luxemburger Radprofis auf der zweiten Etappe der Türkei-Rundfahrt

Nach mehr als vier Monaten ohne Sieg und Rang zwei zum Auftakt ist bei Sam Bennett (IRL/Bora) am zweiten Tag der Türkei-Rundfahrt (WorldTour) der Knoten platzt. Der 27-jährige setzte sich nach 154 km von Alanya nach Antalya im Massensprint deutlich vor Alvaro Hodeg (COL/Quick-Step), Simone Consonni (I/Emirates) und Jempy Drucker (BMC) durch. Der Ire knüpfte an seine Serie von der Tour of Turkey 2017 an, als ihm gleich vier Etappensiege gelangen.

„Ich bin glücklich, das ist schon eine kleine Erleichterung. Ich bin nach einer ruhigen mittleren Saisonphase hierher gekommen. Ich bin jetzt einigen Druck los“, sagte Bennett nach seinem fünften Sai-

sonsieg im Ziel und fügte angesichts des weiteren Streckenverlaufs hoffnungsvoll an: „Es gibt noch einige Gelegenheiten hier.“

Die zweite Gelegenheit nutzte der Bora-Sprinter clever und souverän, indem er sich auf der Zielgeraden an Hodegs Hinterrad klemmte.

Der gestrige Vierte ist nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Fernando Gaviria der neue Quick-Step-Kapitän in den Massenankünften.

Allerdings waren der Kolumbianer und sein argentinischer Anführer Maximiliano Richeze gestern etwas zu früh im Gegenwind, wogegen Bennett den perfekten Moment abwartete und dann eis-

kalt vorbeizog. „Rund 500 m vor dem Ziel klemmte ich mich an die beiden Quick-Step-Profis. Das war eine perfekte Position“, so Bennett, der nun auch die Gesamtwertung anführt. Er liegt sechs Sekunden vor Richeze und je zwölf vor Drucker und Consonni.

Nach Platz drei am Vortag fehlte Drucker diesmal erneut nicht viel zum ersten Saisonsieg. „Das Finale war hektisch. Ich verlor meine Anführer Patrick Bevin und Tom Bohli ein paar Mal aus den Augen. Ich musste abbremsen, 300 m vor dem Ziel war ich dennoch gut positioniert und versuchte dann mein Glück. Leider hat es nicht gereicht“, fiel die Analyse des 32-Jährigen aus. *ig*

RADSPORT - Mailand-Turin

## Pinot wird seiner Favoritenrolle gerecht

**Thibaut Pinot (F/FDJ)** hat bei Mailand-Turin (UCI-Kat. 1.HC) seinen vierten Saisonsieg gefeiert. Der 28-Jährige, am Dienstag bereits Zweiter bei den Tre Valli Varesine (1.1), setzte sich beim ältesten Eintagesrennen der Welt (erste Ausgabe 1876) nach 200 km mit zehn Sekunden Vorsprung auf Miguel Angel Lopez (COL/Astana) durch. Dritter mit 28" Rückstand wurde Weltmeister Alejandro Valverde (E/Movistar). Bob Jungels (Quick-Step) und Laurent Didier (Trek) spielten keine entscheidende Rolle. Jungels stieg vorzeitig aus dem Wettkampf aus und sein Landsmann fuhr als 97. mit einem Rückstand von 15'45" über den Zielstrich. *ig*



HANDBALL - Sechster Spieltag

## Ungleiches Duell in Schifflingen

Heute Abend beginnt der sechste Spieltag in der höchsten Spielklasse. An einem Wochenende, an dem der HB Düdelingen und der HB Käerjeng im Europapokal im Einsatz sind, hat Berchem die Möglichkeit, die vorübergehende Tabellenführung zu übernehmen. Dazu bedarf es eines doppelten Punktgewinns heute Abend ab 20 Uhr in Schifflingen. Unter normalen Umständen sollte dies auch kein Problem für Berchem werden. Die Lokalmannschaft hat zwar Fortschritte gemacht hat, doch noch fehlt es am spielerischen Potenzial, um den Pokalsieger vor Probleme zu stellen. *ms*

### MÄNNER - NATIONALDIVISION

Heute:

20.00: Schifflingen – Berchem

Am Samstag:

20.15: Diekirch – Red Boys

Am Dienstag:

20.00: HB Esch – Käerjeng

20.30: Péttingen – Düdelingen

1. HB Esch	5	3	2	0	149:121	8
2. Berchem	5	3	1	1	179:133	7
3. Red Boys	5	3	1	1	165:125	7
4. HB Käerjeng	4	3	0	1	148:102	6
5. HB Düdelingen	5	3	0	2	138:129	6
6. Diekirch	5	1	0	4	119:163	2
7. Schifflingen	5	1	0	4	122:172	2
8. Péttingen	4	0	0	4	98:173	0

Nationalmannschaft

## Testspiele gegen die USA

Vor der im Januar beginnenden Vorqualifikation zur EM 2022 wird die Handball-Nationalmannschaft der Männer einige Testspiele bestreiten. Am 22. Oktober heißt der Gegner in Bonnevog Litauen, es folgen bei einem dreitägigen Trainingslager in Deutschland zwei Spiele gegen Hamm aus der 2. Bundesliga (25. und 27. Oktober). Am 4. und 5. Januar sind schließlich die USA für zwei Testspiele zu Gast in Luxemburg. Wo und zu welcher Uhrzeit gespielt wird, ist aber noch nicht bekannt. Die Frauen-Nationalmannschaft trifft am 26. Oktober in Grevenmacher sowie am darauffolgenden Tag in Bascharage auf Kosovo.





# Le HBD à l'heure européenne

Dr Stefan Jacobs, président du comité d'organisation

L'équipe Hommes du HBD, en terminant Vice-Champion a réussi à se qualifier pour le 2ième tour de l'EHF Challenge Cup où elle rencontrera ces vendredi 12 et samedi 13 octobre 2018 un adversaire totalement inconnu en provenance de Géorgie, à savoir le club d'Imedi Telavi dont l'équipe est composée exclusivement de joueurs géorgiens.

C'est avec plaisir que j'ai de nouveau accepté à assumer la présidence du comité d'organisation pour ce défi européen. Je suis convaincu que notre équipe fera tout son possible pour sortir victorieux de cette double confrontation afin de pouvoir rencontrer au tour prochain l'équipe russe de Neva St.-Petersbourg.

Je profite de l'occasion pour remercier particulièrement les membres de mon comité d'organisation et tous les bénévoles du HBD à pied d'œuvre le weekend

en question, sans lesquels cette aventure européenne ne pourrait pas avoir lieu. Au nom du comité d'organisation, je tiens cependant également à exprimer un grand merci au ministère des Sports, à la Ville de Dudelange, y compris les différents responsables des services techniques nous apportant leur soutien logistique et humain, ainsi que tous les annonceurs, donateurs et membres pour leur soutien financier, sans lequel il serait impossible au HBD de participer à cette compétition européenne. J'invite dès lors tous les supporters de handball, et plus particulièrement les supporters du HBD, à venir encourager notre équipe tout en espérant qu'avec leur soutien et leurs encouragements l'équipe du HBD sorte victorieuse de ces deux rencontres européennes.



# BALLES DE MATCH

**PEINTURE ALAIN KUTTEN s. à r.l. - Dudelange**  
**PHARMACIE GILLAIN - Dudelange**  
**PHARMACIE DE L'ELEPHANT - Dudelange**  
**BAR THE SYNDICATE - Dudelange**  
**CAFE AM HEIM - Fabio Machado - Rumelange**



225, ROUTE DE LUXEMBOURG  
L-3515 DUDELANGE  
TEL. 51 16 17 - FAX 52 03 70  
www.deckerline.lu •  Decker Line  
**ALLES FIR ZE SËTZEN AN ZE LEIEN**



Andrich-Duval Sylvie	Dudelange
Asselborn Jean	Steinfort
Barthels Marc	Dudelange
Barthels-Heinen Gusti	Dudelange
Bastian Kristina	Kayl
Bastian Jérôme	Kayl
Berettini Angelo & Paola	Dudelange
Berthlé Sarah	Soleuvre
Biancalana Dan	Dudelange
Bodry Alex	Dudelange
Breiningner Anne	Dudelange
Bruck Roger	Dudelange
Claude Bob	Dudelange
Claus Florian	Dudelange
Claus Thierry	
Conté René	Dudelange
Dall'Agnol Claudia	Dudelange
Danese Chantal	Dudelange
De Oliveira Anabela	Esch/Alzette
Debra Mike et Libardi Ginette	Dudelange
Debra Remy	Dudelange
Dentzer Fernand	Bertrange
Deprez Martine	Dudelange
Diederich Margot & Claude	
Diederich-Sinner	Dudelange
Dr Becker Jean-Philippe	Luxembourg
Espen France	Dudelange
Espen Joëlle	Dudelange
Feiersien Pierrot	Schiffange
Galerie du Nord S.A.	Luxembourg
Goergen Romaine	Dudelange
Graas Gusty	Bettembourg
Halsdorf Jean-Marie	Pétange
Heilrich Max	Dudelange
Hengen Claude	F-Paris
Hengen Gust & Jessie	Dudelange
Hengen Gust & Marceline	Dudelange
Hengen Tom	Dudelange
Him-Emmel Marco	Dudelange
Hippert Charles & Sylvie	Dudelange
Hochard Christophe	Dudelange
Hoffmann Erny	Ehlerange
Hoffmann Joshua	Pontpierre
Hoffmann Mina	Pontpierre
Hoffmann Raoul	Holzem
Illic Josip	Dudelange
Kayser Georges	Dudelange
Kayser Piti	Kayl
Kayser-Wengler Michèle	Dudelange
Kemp-Arendt Nancy	Schiffange
Kockhans-Bieda Rol & Marie-Claire	Dudelange
Köller-Diederich Debbie & Marc	Dudelange
Lang Erny	Dudelange
Lang Viviane	Dudelange
Ley Jos	Dudelange
Ley Mariette	Dudelange
Loesch Guy	Luxembourg
Margue-Bieda Jean-Louis	Luxembourg
Martini Claude	Contern
Maurusschatt-Cloos Henri & Jaya	Dudelange
Me Balli Anisica	Luxembourg
Me Colloz François	Luxembourg
Me Goedert Carlo	Dudelange
Me Greff Franck	Luxembourg
Me Komminos Andreas	Luxembourg
Me Sassel Pascal	Luxembourg
Me Spang Jean-Paul	Luxembourg
Me Tempel Delphine	Luxembourg
Me Wagner Danièle	Diekirch
Melan Rami	Dudelange
Mertzig Romain	Pétange
Meyer Nico	
Oliveira Emilia & Holtzmann	Dudelange
Rampin-Bellion Marcel	Dudelange
Rech Romy	Dudelange
Reiser Sandra	Kayl
Restaurant Méeckenheck	Berchem
Roberto Giovanni	Tétange
Roberto Mélanie	Tétange
Schaffener José	Dudelange
Schaffener Roland	Dudelange
Scheffen Eric	Dudelange
Scheuren John	Differdange
Schmitz Marc	
Schockmel Romain	Esch/Alzette
Schroeder Claudia	Dudelange
Schuster Mireille	Dudelange
Simon Mara	Schiffange
Spautz-Clement Marc	Schiffange
Spielmann Dean	Luxembourg
Spielmann Lars	Luxembourg
Spina Loris	Dudelange
Steichen Birgit	Deulange
Stot Adrian	Dudelange
Sturm-Gros Lucien	Dudelange
Willems Veerle	Luxembourg
Witry Lucy	Dudelange
Witry-Schalbar François	Dudelange
Zigilana Jenny	Dudelange
Zeimetz Romy	Dudelange
Zigilana Jenny	Dudelange

# DEPATRONAGE

# COMET





# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE

## Coupe d'Europe – Préface du bourgmestre

Dan Biancalana, bourgmestre de la ville de Dudelange

Depuis de nombreuses années, l'équipe de pointe Hommes 1 affiche, comme le prouvent ses excellents résultats sportifs, une passion confirmée pour le handball. Sur le terrain, les joueurs défendent leurs couleurs avec gloire et effectuent durant toute la saison un travail intensif et sans relâche. Au-delà de leur succès sportif, ils bénéficient d'un excellent soutien et d'un suivi rigoureux de la part de leurs entraîneurs et de leurs responsables, ce qui garantit au HBD un véritable cadre de qualité.

La composition de l'équipe, avec un seul départ récent, s'est vu enrichie par deux jeunes talents formés localement. Le HBD continue ainsi à mettre l'accent sur la bonne intégration de la jeunesse au sein de l'équipe et, évidemment, sur un niveau élevé de formation et d'encadrement. Je me réjouis de l'évolution constante de cette équipe vigoureuse et de leur niveau compétitif élevé, qui leur garantira certainement une panoplie de succès durant cette saison sportive. Nous ne pourrions que fiévreusement encourager nos joueurs de ne pas

lâcher prise devant leurs adversaires durant les matchs dans le cadre du Challenge Cup.

Le 12 octobre est une date attendue avec impatience, car les joueurs du HBD affronteront l'équipe géorgienne Imedi Telavi au Centre Sportif René Hartmann à Dudelange. Je tiens à encourager pleinement l'équipe de tenir tête à leurs invités et de mettre en œuvre toute leur ferveur et leur courage afin de s'assurer les honneurs. L'endurance et leur remarquable travail de préparation leur permettront certainement d'assurer un jeu à la hauteur de cette compétition européenne.

C'est avec grand plaisir que la Ville de Dudelange accueillera le club sportif de Telavi et mettra à disposition son centre sportif pour l'affrontement de ces deux équipes qualifiées. Infrastructure moderne récente et parfaitement équipée pour des compétitions de niveau européen, le Centre sportif René Hartmann verra certainement l'afflux d'un public nombreux et captivé par l'ardeur

du match. Je tiens à remercier les organisateurs de leur engagement et efforts menés afin de garantir la réalisation de la compétition dans les meilleures conditions. Je suis heureux de souhaiter la bienvenue à l'équipe de Telavi et à leurs responsables au sein de notre ville. Je salue par la même occasion les beaux exploits du HBD et je leur augure de continuer sur cette voie du succès.



W  
E  
R  
  
T  
E  
N  
Z  
  
M  
O  
H  
  
O  
H  
  
U  
D

- |                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Brenner Romain            | Dudelange    |
| Bierchen Denny            | Diekirch     |
| Bock Christian            | Esch/Alzette |
| Campill Henri             | Heisdorf     |
| Cardoso Alexis            | Dudelange    |
| Castellano Josy           | Dudelange    |
| Delaporte Francis         | Luxembourg   |
| Dickes Marie-Josée        | Esch/Alzette |
| DS CREATION               | Dudelange    |
| Dunkel Henri              | Dudelange    |
| Emmerich Martin           | D-Trèves     |
| Even Gilles               | Dudelange    |
| Famille Bemtgen Georges   | Dudelange    |
| Famille Spina-Salti       | Dudelange    |
| Fassbinder Patrick        | Dudelange    |
| Fonck Pilo                | Howald       |
| Georgen Remy              | Dudelange    |
| Gillen Raymond            | Strassen     |
| Giesener Henri            | Dudelange    |
| Godart Marcel             | Kayl         |
| Gonner André              | Luxembourg   |
| Grimler-Romersa Yvonne    | Dudelange    |
| Hoss Pierre               | Dudelange    |
| Hurt Jean-Paul            | Dudelange    |
| Impulse Fitness           | Dudelange    |
| Jominet Romain            | Dudelange    |
| Kapuscinsky-Wegener       | Huncherange  |
| Kersch Dan                | Esch/Alzette |
| Kieffer Jos               | Dudelange    |
| Klein Jean-Pierre         | Dudelange    |
| Klein Lucie               | Dudelange    |
| Kohn Georges              | Esch/Alzette |
| Köller Fynn               | Dudelange    |
| Köller Marie-Rose         | Luxembourg   |
| Krumlovsky Nic            | Dudelange    |
| Lakaf Cedric              | Roeser       |
| Lang Claude               | Dudelange    |
| Laurent Marcel            | Dudelange    |
| Ley Theo                  | Dudelange    |
| Link Frank                | Diekirch     |
| Lisarelli Irmine          | Dudelange    |
| Malesevic Nikola          | Dudelange    |
| Me Burel Jérôme           | Luxembourg   |
| Me Jokubauskaite Renata   | Luxembourg   |
| Me Jungers Christian      | Luxembourg   |
| Me Ney Christophe         | Luxembourg   |
| Me Ney Philippe           | Luxembourg   |
| Medernach Fernand         | Dudelange    |
| Menighetti Alex           | Kayl         |
| Meyers Noemi              | Gilsdorf     |
| Nesser Pol                | Grevenmacher |
| Nickels Marcel            | Esch/Alzette |
| Nipoli Armand             | Dudelange    |
| Pariset-Müller Jeanny     | Niedercorn   |
| Pariset-Schneider Rolande | Fennange     |
| Pires Fränz               | Dudelange    |
| Scarpellini Marc          | Dudelange    |
| Schartz Brigitte          | Kayl         |
| Schaul Emile              | Differdange  |
| Scheuren Mich             | Dudelange    |
| Schmit Raymond            | Dudelange    |
| Schneider Steve           | Dudelange    |
| Schott-Mauer Fernand      | Dudelange    |
| Schroeder Gaby            | Dudelange    |
| Schroeder Serge           | Waldbillig   |
| Schumacher Christian      | Belvaux      |
| Schuster Ben              | Pétange      |
| Seil Gast                 | Differdange  |
| Spielmann Max & Caroline  | Dudelange    |
| Spielmann Yann            | Dudelange    |
| Steffen Patrick           | Fennange     |
| Steffen-Weis Doris        | Fennange     |
| Stemper-Kayser Josette    | Senningen    |
| Stephany Frank            | Dudelange    |
| Stephany Hildy            | Kirchberg    |
| Thiry Gilbert             | Dudelange    |
| Thiry Josette             | Dudelange    |
| Trierweiler Gilles        | Dudelange    |
| Trierweiler Noah          | Dudelange    |
| Welschbillig Maggy        | Dudelange    |
| Wirtz Gérard              | Dudelange    |



**Bodega**  
Restaurant Bar Tapas

5a rue du cure  
L-1368 Luxembourg  
Tél. +352 22 25 53  
albertobodega@gmail.com



**New Mode**  
Atelier de retouches

23, RUE DU COMMERCE  
L-3616 Kayl  
E-MAIL: BOUTIQUE.NEWMODE@PT.LU

Tél: 56 02 62  
Fax: 56 03 04



**Loxalis**  
RESTAURANT

150, rue de la Libération  
L-3511 Dudelange  
T (+352) 24 55 97 21  
M loxalis.casinodudelange@pt.lu  
W www.loxalis.lu



TOUT L'UNIVERS ÉLECTRO  
À VOTRE PORTÉE

www.procie-dudelange.com  
Contactez-nous au 26 51 04 06



**FILAURO**  
Giuseppe  
Atelier de Constructions  
métalliques

42, route de Luxembourg • L-3515 DUDELANGE • Tél. 52 28 07 • Fax 52 43 55



**FIGARO**  
COIFFURE

5, place de l'Hôtel de Ville  
Dudelange

M-J: 8h-12h - 13h30-18h  
V: 8h-18h  
S:8h-16h

Tél : 51 31 80



**CITABEL**  
SPORTS

COLLECTION HIVER  
2018-2019

toni jaeiler  
ROSSIGNOL  
COLMAR  
Schöffel  
KJUS  
SPYDER  
BOONER

**citabel.lu**

3, rue du Château d'Eau  
L-3364 Leudelage  
Tél. (+352) 37 97 37

5, Am Duerf  
L-3436 Dudelange  
Tél. (+352) 27 51 03 85





# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE

### Que le meilleur gagne!

Romain Schneider, ministre des Sports

Une fois de plus, l'occasion m'est donnée de féliciter chaleureusement l'équipe et les responsables du HB Dideleng pour s'être qualifiés cette année encore pour une nouvelle campagne européenne qui s'annonce d'ores et déjà passionnante.

Comme d'habitude, la participation du HBD au Challenge Cup au Centre Sportif René Hartmann à Dudelange constituera un des sommets sportifs de l'année pour votre club.

Depuis ses débuts, le HB Diddeleng s'est forgé un palmarès national des plus remarquables et a continuellement affermi sa pré-tention de figurer parmi les Grands du handball luxembourgeois. Son dynamisme et ses ambitions sportives de briller également au-delà de nos frontières, lui ont valu une renommée qui dépasse



largement la scène sportive de notre pays.

Ses rencontres face à l'équipe d'IMEDI TELAVI de Géorgie ne feront pas exception à cette règle et je suis convaincu que le HBD représentera une fois encore les couleurs luxembourgeoises de la meilleure des manières. Je fais donc pleinement confiance au savoir-faire de l'équipe du HB Diddeleng et à sa rage de vaincre pour nous faire vivre des moments forts et dignes des efforts investis par tous les intervenants, joueurs, entraîneurs, dirigeants ou supporters. Puisse cette confrontation sportive connaître le succès qu'elle mérite et mettre en évidence le talent de l'équipe du HBD avec, qui sait, une qualification à la clé pour le prochain tour dans cette nouvelle campagne européenne ! Bonne chance au HBD!



**Thill Claude** s.àrl.  
Chauffage | Sanitaire | Réparation

31A, rue Lantz | L-3509 DUEDELANGE

Tél.: 52 09 23  
Fax: 52 13 90

mail@thill-claude.lu  
www.thill-claude.lu

**Menuiserie EURO-BOIS** s.àrl.



25, rue de Fiedorf  
L-5717 Aepel  
Tél: 23 66 16 01  
Fax 23 67 61 07  
www.euro-bois.lu

**WILWERT Jean-Pierre**  
Maître menuisier  
Gérant



Wir bewegen Kinder

Handball-Camps & mehr

[www.scamix.de](http://www.scamix.de)

Le HB Dudelange présente son weekend de handball au Centre Sportif René Hartmann



Men's Challenge Cup  
2ième Tour

**Vendredi, 12 octobre 2018 à 20.30 heures**  
**HBD - IMEDI TELAVI**

**Samedi, 13 octobre 2018 à 20.00 heures**  
**IMEDI TELAVI - HBD**

Venez supporter en masse l'équipe du HBD



**CUIR-SHOP**

Prêt-à-Porter - Maroquinerie - Vêtements en cuir  
Madame Lucie Klein

55-57, avenue Gr.-D. Charlotte - L-3441 Dudelange  
Tél: (+352) 51 77 17



1ère rangée de gauche à droite : Romuald MURERA, Denis DELLA SCHIAVA, Mladen JOVICIC, Alessio AVALLONE, Mika HERRMANN, Slobodan ERVACANIN, Dean BEISSAC, Charles HIPPERT (officiel)

2ième rangée de gauche à droite : Nikola MALESEVIC ( entraîneur), Aleksiej SZYCKOW, David Ojie ETUTE, Jimmy HOFFMANN, Tommy WIRTZ, Josip ILIC, Malvin PATZACK, Erny HOFFMANN (entraîneur-adjoint), Gilbert THIRY (officiel)

3ième rangée de gauche à droite : Lynn SPIELMANN (Vice-Président), Ben SCHUSTER, Dan MAURUSCHATT, Franky HIPPERT, Mario ANIC, Armin ZEKAN, Yann HIPPERT, Fabien CRICIANI (Président)

Manque sur la photo : Tom KLOHE





# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE







# Un nouveau challenge européen pour notre équipe fanion

Fabian Cruciani, président du HBD

En tant que vice-champion du Luxembourg, notre équipe s'est bien qualifiée pour le deuxième tour du EHF Challenge Cup pour y rencontrer l'équipe de Imedi Telavi provenant de la Géorgie. Je suis persuadé que notre équipe menée par leur entraîneur Nikola Malesevic sera bien motivée de vouloir bien représenter le handball luxembourgeois lors de cette compétition. Ayant pleine confiance en nos joueurs et notre staff, je voudrais leur souhaiter bonne chance lors de ces deux rencontres internationales. Je suis particulièrement honoré, en ma qualité de président du



HBD, de pouvoir accompagner notre équipe fanion lors de cette campagne européenne, dont l'organisation est assurée par un comité d'organisation et de nombreux bénévoles, lesquels je voudrais remercier vivement pour leur engagement. Un grand merci au ministère des Sports, à l'administration communale de la Ville de Dudelange, ainsi qu'à tous les sponsors et donateurs pour leur soutien financier. Il ne me reste plus qu'à espérer que les spectateurs se déplaceront en masse pour venir encourager notre équipe à l'occasion de ces rencontres internationales.



**Dolce & Piccante**  
RESTAURANT PIZZERIA

Restaurant ouvert  
du lundi au samedi  
11h30 - 14h00  
18h00 - 22h00  
Livraison à domicile  
Pizzas au feu de bois

30, rue de l'Eglise L-3636 Kayl  
Tél: 26 56 16 17 - Fax: 26 56 16 15



**Natur & Sporthotel**  
Berdorf

Am Häerzen vum Mëllerdall  
Mountain Bike  
Natur entdecken  
Wandern

Ären Hotel fire sportlechen  
Openthalt ab 37€  
Eis Kichen ass duerchgoend op ab 12h00

**www.Trail-Inn.lu**  
26 78 42 45



**NEW HOME**

REAL ESTATE TRANSACTIONS  
REAL ESTATE DEVELOPMENT  
ARCHITECTURE  
INSURANCES  
TAX AND FINANCE CONSULTING

NEW HOME. NEW LIFE  
NEIT DOHEEM. NEIT LIEWEN.

T: (+352) 26 89 52 22 - [WWW.NEWHOME.LU](http://WWW.NEWHOME.LU)  
87, ROUTE DE LUXEMBOURG, L-9655 WASSERBILLY



**www.hbd.lu**



**Gigi L'Amoroso**  
Restaurant - Pizzeria  
Depuis 1993

Tél.: 52 39 20  
Dudelange

Ouvert tous les jours  
Service navette / Livraison à domicile / Salle pour banquet / Terrasse / Parking privé



### A fond derrière votre passion

C'est pour cela que le sport occupe une place importante dans notre politique de parrainage. Nous désirons véhiculer des valeurs positives telles que l'engagement, la fidélité ou encore la créativité et l'ambition. Ainsi nous vous accompagnons dans vos projets et nous vous aidons à vivre vos passions !

ING Luxembourg SA, 26 Place de la Gare, L-2965 Luxembourg - RCS Luxembourg B6041 - TVA LU 11082217 - ing.lu

Tous les projets méritent d'être réalisés.





**ROXY**  
GERANCES



**ROXY**  
IMMOBILIÈRE



**GÉRANCES ROXY sàrl**  
60, avenue Gr.-D Charlotte - L-3440 Dudelange  
Tél: 24 84 92  
info@geranceroxy.lu - [www.geranceroxy.lu](http://www.geranceroxy.lu)

**IMMOBILIÈRE ROXY sàrl**  
7-9, rue du Commerce - L-3450 Dudelange  
Tél: 26 51 16 66  
agence@immoroxyl.lu - [www.immoroxyl.lu](http://www.immoroxyl.lu)





# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE







Rangée du bas. De gauche à droite:

Charles Hippert (co-entraîneur), Doreen Parisot, Zoé Caruso, Fabienne Thiry, Joy Mockel, Joy Krier, Anna Dickes (déléguée)

2e rangée de gauche à droite:

Sharon Dickes, Svenia Gambini, Mara Lisarelli, Kim Wirtz, Sindi Kryeziu, Dea Dautaj

3e rangée de gauche à droite:

Eva Etoga, Henri Mauruschatt (entraîneur), Jessica Damy, Mélissa Gaspard

Manquant sur la photo:

Fiona Carrara, Kim Thies, Lisa Scheuer, Corinne Damy

## COMITÉ DES CENTS



Berettini Lisa & Sandro  
Berger Eugène  
Cruciani Sonia & Fabian  
Di Bartolomeo-Ries Mars  
Fattebene Pierre  
Ferrari Erni  
Hammes-Clees Pierre  
Kinésithérapie Martini-Lichter Sabrina & Lisarelli Larissa  
Me Grasso Rosario  
Me Harpes André  
Me Kleyr Marc  
Me Kronshagen Arsène  
Me Metzler Pierre  
Me Metzler Tom  
Me Molitor Frank  
Me Schöckert Jean-Jacques  
Me Sublion Eric  
Spielmann Rina & Lynn  
Weyler Jacqueline & Aloyse

Dudelange  
Peppange  
Dudelange  
Dudelange  
Dudelange  
Dudelange  
Dudelange  
Dudelange  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Luxembourg  
Stegen



29 rue Jean Jaurès

L-3490 Dudelange

Tél: 51 64 09

GSM: 621 73 88 94

## Un défi international!

Dr Romain Schockmel, président de la FLH

Il m'est un honneur et plaisir d'adresser ces quelques lignes à l'occasion des deux rencontres internationales du tour du Challenge Cup entre le HB Dudelange et l'équipe Imedi Telavi (Géorgie), qui auront lieu vendredi le 12 octobre respectivement le samedi 13 octobre 2018, au Centre sportif René Hartmann à Dudelange.

La participation à cette rencontre internationale sera un défi de haut niveau pour le HBD, est resté le mérite du bon résultat de notre championnat national.

Ces matches ne seront certainement pas une partie de plaisir, et vont exiger tout le talent et toute la motivation de cette équipe de tradition, avec son historique de participation internationale.

Je suis certain qu'ils pourront montrer leur qualité de talent pour ces rencontres, qui sera la bonne recette pour remporter la victoire.

Cette rencontre de niveau international vaut sûrement le déplacement à Dudelange et j'espère qu'avec moi beaucoup de spectateurs et d'adeptes du handball seront au rendez-vous pour soutenir et encourager les joueurs dudelangeois.

Dans l'espoir que cet épisode international en Challenge Cup pourra se poursuivre bien au-delà de ces deux rencontres, je me réjouis à participer à cette rencontre extraordinaire

Allez HBD.





COUVERTURE & FERBLANTERIE

PORTANTE René  
621 42 415

FONSECA Jorge  
621 147 508

65, av. G.-D. Charlotte • L-3441 Dudelange



71, Grand-rue  
L-3709 RUMELANGE  
LUXEMBOURG

Tél: 00352 55 55 87  
Fax: 00352 55 20 38  
www.zanni.lu

LUNDI - MERCREDI - JEUDI - VENDREDI

9h00 - 12h00  
14h00 - 19h00

MARDI

Matin fermé  
14h00 - 19h00

SAMEDI

9h00 - 12h00  
14h00 - 18h00



MAMMA MIA  
RESTAURANTS PIZZERIA



www.hbd.lu





# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE



*Boutique*  
**Belmondo**  
DUDELANGE

*Electro* **BRUNA**  
*Succ. Claude LEIFGEN*

ELECTRO & KICHENZENTER S.à.r.l.

24, rue de Tétange  
L-3672 KAYL

Tél: 56 55 87  
Fax: 56 70 64



*www.hbd.lu*



# Fernand mister

Entreprise de  
construction et de façades

6, rue Verte • L-3592 DUDELANGE • Tél. 51 31 35 • Fax: 52 05 35  
www.misteri.lu • E-mail: info@misteri.lu

# SALON KREBS

Le bien-être passe aussi par la coiffure  
Salon mixte et institut de compléments capillaires





Materazzi Miranda & During Valérie

Crèche  
110, rue de Belvaux  
L-4418 SOLEUVRE  
Tél: 26 59 42 59

Crèche et Foyer  
101, rue Nic Biever  
L-4807 RODANGE  
Tél.: 265 942 59

Crèche et Foyer IL NIDO BELVAUX  
46, rue de l'Usine  
L-4490 BELVAUX  
Tél: 23 65 22 55 33

Accueille vos enfants de 0 à 4 ans en crèche et de 3 à 12 ans pour le Foyer  
du lundi au vendredi de 6h30 à 19h  
Langues parlées : Français, Italien, Allemand, Portugais et Luxembourgeois

RESTAURANT BRASSERIE

# PARC LE'H

1, rue de la Forêt  
L - 3471 Dudelange  
Tél: 51 99 90  
Fax: 51 18 90  
RESTAURANT-PARCLEH.LU



# LES MEMBRES DONATEURS

Alexis Stefan	Itzig	Dubois Nadia	B-Liège	Klohe Wolf	Huncherange	Pariset Doreen	Fennange	Steffen Claude	Dudelange
Alves Carlos	Dudelange	Dunphy Phil	L.A. County	Klons Renate	Dudelange	Parracho Mandy	Dudelange	Steffen Lara	Fennange
Alzin Serge	Mondercange	Duyckaerts Gaby	Luxembourg	Knaff Danielle	Canach	Paulus Jeff	Belvaux	Steffen Luka	Fennange
Anic Mario		Engel Georges	Sanem	Kockhans-Flammang Narcisse	Dudelange	Pelletier Luc	Dudelange	Steffen Nico	Dudelange
Anonyme		Erpelding Frenz	Dudelange	Köller Niklas	Dudelange	Peter Claudine		Steinmetz Paul	Dudelange
Anonyme		Erpelding Monique	Dudelange	Krier Claude	Aspelt	Peter Nuora		Streff Odette	
Arendsdorf Mélanie	Dudelange	Eveling Lony		Krier Jonna	Aspelt	Philippart Martine	Frisange	Stross Sarina	Dudelange
Arendsdorf Nadia	Dudelange	Fabbro Livio		Krier Joy	Aspelt	Pinheiro Amilcar	Kayl	Sunnen Charel	Moutfort
Avallone Maria	Dudelange	Fabbro Moreno		Krier Tun	Aspelt	Pinto João	Kayl	Tavares Patrick	Schiffange
Avallone Raf	Dudelange	Feidert Guy		Kubica Kevin	Berburg	Poeckes Alain	Dudelange	Teixeira Michael	Dudelange
Baiocchi Benito		Felten Daniel	Schiffange	Kurani Kevin	D-Saarbrücken	Poeckes Emma	Dudelange	Ternes Nicole	Dudelange
Bajraktaj Driton	Luxembourg	Flammang Paul	B-Malscheid	Laghezza Serge	Schiffange	Poeckes Mia	Dudelange	Thiesen Carole	Dudelange
Barcadoro Pietro	Dudelange	Fornieri Roberto	Brachtenbach	Larosa Pino	Niederborn	Poeckes-Origer Josiane	Dudelange	Thies Bea	Dudelange
Barcadoro Vito	Dudelange	Franssens Tanja	Bettembourg	Laterza Marc	Roeser	Poensgen Claude	Tétange	Thies Henriette	Esch/Alzette
Barcadoro-Schmit André	Dudelange	Frantz Nico	Dudelange	Lauer Willy	Dudelange	Prim Netti	Differdange	Thimmesch Armand	Pétange
Bartholme Marc		Frauenberg Kim	Dalheim	Le Monde du Livre	Dudelange	Putze Mirjam	Bergem	Thimmesch Sonia	Pétange
Bassi Liliane		Friedrich Jean-Paul	Niederfeulen	Lehmeier Josiane	Dudelange	Rampin Denis	Dudelange	Thiry Fabienne	Dudelange
Becker Alain	Roeser	Fusenig Bernard	Dudelange	Ley Yasmine	Dudelange	Raspado Sabrina	Dudelange	Thiry Laurent	Dudelange
Becker Anouk	Dudelange	Fusenig Max	Dudelange	Lima Andy	Dudelange	Rech Ella	Dudelange	Travaglini Mara	Huncherange
Becker Rol	Dudelange	Fusenig Tom	Dudelange	Lopes Filipe	Dudelange	Rech Jeff	Dudelange	Venante Eduardo	Kayl
Bednarczyk Tammy	Kayl	Gaasch Robert	Dudelange	Lorang Jean	Dudelange	Rech John	Dudelange	Venanzi Gianni	Kayl
Beissac Ken	Bascharage	Gauthier Jean-Paul	Dudelange	Lorentz Lyn	Dudelange	Rech Lou	Dudelange	Veyder Christiane	Bascharage
Beissac Laurent	Bascharage	Giessen Gérard	Berchem	Loullingen Michèle	Dudelange	Rech Mario	Roeser	Vierha Fernando	Rumelange
Beni Nazzareno	Soleuvre	Giovagnoli Patricia	Dudelange	Lovece Cindy	Dudelange	Reuter Vic	Esch/Alzette	Weber Raymond	Berchem
Besch Robin	Weisswampach	Godart Marcel		Macari Franca	Dudelange	Richard Ben	Dudelange	Weis Lisy	Dudelange
Bevilacqua Donato	Crauthem	Goncalves Beto	Kayl	Mack Nico	Dudelange	Richard Nadine	Dudelange	Weis Toni	Dudelange
Bezanovic Nina	Volmerange-les-Mines	Gothier Christelle	Mondercange	Majerus Tom	Berchem	Richard Nico	Dudelange	Welschbiling Pierre	Dudelange
Bieren Bruce	Esch/Alzette	Grede Edmond	Rumelange	Malesevic Mirjana	Dudelange	Richard Paul	Dudelange	Welschbiling Rena	Dudelange
Biever Gisèle	Dudelange	Grou Christophe	Dudelange	Malesevic Stefan	Dudelange	Richard Sam	Surré	Welscher Jérôme	Dudelange
Bissen Alex	Dudelange	Grün Pierre	Dudelange	Malesevic Uros	Dudelange	Richter Carole	Dudelange	Welscher Laurent	Dudelange
Bissen Sophy	Dudelange	Gulbicki André		Mariotto Kelly	Dudelange	Rickal Dan	Foetz	Welter Chris	Dudelange
Bodry Carli	Dudelange	Gulbicki Michel	Dudelange	Martija William	Dudelange	Rock my Hair	Altwies	Werner Carlo	Wasserbillig
Bodry Jeanny	Dudelange	Haddou Houyam	Dudelange	Martins Paul	Hautcharage	Rolz Menny	Mondercange	Werner Marc	Peppange
Bodry Yves	Dudelange	Hansen Patrice	Bettembourg	Marx Frank	Hespérange	Romersa Anna	Dudelange	Wirtz Anne-Marie	Dudelange
Boes Fränk	D-Palzem	Heckernams-Henrion Rol	Gilsdorf	Mauruschatt Dan	Dudelange	Romersa Lynn	Dudelange	Wirtz Denis	Dudelange
Boes Jenny	Berburg	Hein Claudine	Mersch	Mauruschatt Ron	Ehlange/Mess	Romersa Max	Dudelange	Wirtz Tommy	Dudelange
Borrelli Anna	Dudelange	Heintz Camille	Esch/Alzette	Mayer Pascal, Max et Felix	Dudelange	Rossi Sylvain	Aspelt	Witry Charel	Dudelange
Bosoni Danilo	Dudelange	Heinz Romain	Rumelange	Mccallister Kevin	Luxembourg	Sadler Raymond	Esch/Alzette	Witry Mia	Dudelange
Bosoni Gilberte	Dudelange	Heischbourg Romain	Dudelange	Me De Ron Henry	Luxembourg	Schaffener Stéphanie	Roeser	Zanussi Angela	Esch/Alzette
Bosoni Kim	Kayl	Hensen Jean	Dudelange	Me Poos Yasmine	Luxembourg	Schartz Arlette		Zeimetz Carlo	Diekirch
Bosoni Tania	Dudelange	Hensen Luc	Dudelange	Me Trienbach Mélanie	Luxembourg	Schartz Carole	Buschdorf		
Brandao Orlando	Belvaux	Hensen Thierry	Dudelange	Medernach Bob	Dudelange	Scheuer Lily	Rumelange		
Breser Marc	Sanem	Herrmann André	Dudelange	Medernach Ralf	Beggen	Scheuer Marc	Dudelange		
Brighi Monique	Rumelange	Herrmann Cynthia	Dudelange	Meisch Lucky	Dudelange	Scheuer Michel	Dudelange		
Brighi René	Rumelange	Herrmann Liliane	Dudelange	Meres Trixie	Bergem	Scheuer Tom	Dudelange		
Brighi Veronique	Esch/Alzette	Herrmann Madeleine	Dudelange	Meyer Jill	Hellange	Scheuren Evel	Differdange		
Brito David	Kayl	Herrmann Mandy	Dudelange	Meyers Laurent	Bettembourg	Schiertz Luc	Soleuvre		
Bruck Carine	Dudelange	Herrmann Marianne	Dudelange	Minelli Danilo	Pontpierre	Schiltz Luc	Tétange		
Campos Jorge	Dudelange	Herrmann Mika	Dudelange	Minelli Deborah	Pontpierre	Schintgen Jerry	Dudelange		
Capristo Jean & Maria	F-Garons	Herrmann Mike	Dudelange	Minelli Kyra	Pontpierre	Schlabertz Edgar	Mersch		
Capristo Stéphanie	Dudelange	Herrmann Mil	Dudelange	Minelli Laura	Pontpierre	Schmit Fernand	Dudelange		
Caruso Rosa	Dudelange	Hildgen Paul	Hespérange	Minelli Rosa	Pontpierre	Schmit Jean-Louis	Senningen		
Caruso Sara	Dudelange	Hipp Steffi	Peppange	Mockel Joy	Dudelange	Schmit Steve	Mondorf-les-Bains		
Caruso Zoé	Dudelange	Hippert Franky	Dudelange	Mockel Malou	Noertzange	Schneider Emmi	Dudelange		
Carvalho Paulo	Tétange	Hoffmann Albert	Esch/Alzette	Mockel Paul	Dudelange	Schneider-Walentini Marie	Fennange		
Cerri Jean-Marie	Dudelange	Hoffmann Claude	Belvaux	Moreira José		Schong Jeanny	Aspelt		
Celho Antonio	Kayl	Hoffmann Laurence	Differdange	Morroni Eliane		Schong Jean-Paul	Frisange		
Conter Georges	Esch/Alzette	Hoffmann Laurence	Dudelange	Morroni Jean-Marie		Schroeder Cliff			
Cordeiro Sandra	Bettembourg	Hoffmeisch Basu & Maus	Dudelange	MS GTD		Schroeder Joël	Dudelange		
Correia Martinho	Esch/Alzette	Hoor Theo		Muller Clemy	Dudelange	Schroeder Liette	Dudelange		
Cubriilo Jelena	Dudelange	Horn Monique		Muller Dan	Tétange	Schubert René	Dudelange		
Da Cruz Carlos	Dudelange	Hoss Patric	Rumelange	Muller Greta	Dudelange	Schuster Joe	D-Gummersbach		
Da Silva Arlette		Hue Valérie	Bettembourg	Muller Jasmine	Tétange	Schuster Liam	Dudelange		
Daha Carla	B-Liège	Islamaj Jesnik	B-Athus	Muller Zora	Dudelange	Schuster Marc	Pétange		
D'Amico Marco		Jaans Claudine	Dudelange	Nepper-Bodry Mady	Dudelange	Schuster Nadine	Pétange		
Damy Corinne	Mondercange	Janin Tom	Soleuvre	Neyens Bernard	Kehlen	Schuster Tilly	Pétange		
Damy Jessica	Peppange	Jeitz Elio	Dudelange	Nitaj Mulak	Canach	Schuster Youri	Dudelange		
Damy Michel	Bivange	Johanns Mireille	D-Temmels	Oestreicher Alain	Dudelange	Seince Arthur	Bettembourg		
Damy Simone	Bivange	Julaj Nik	Dudelange	Olivier Jim	Peppange	Seince Léonie	Bettembourg		
David Knauf	D-Dudweiler	Jung Romaine	Dudelange	Olivier Pit	Peppange	Semedo Candido	Kayl		
De Barros Silva Carlos	Kayl	Kaffman Liette	Dudelange	Olmo Serge	Soleuvre	Sequeira Rui	Kayl		
De Melo Ines	Kayl	Kastriot Jusaj	D-Temmels	Olsem Jeff	Mondercange	Silva Jorge	Kayl		
De Waha Mireille	Mertert	Kecaj Suzana	Dudelange	Orsini Michel	F-Ottange	Silva José	Kayl		
Debra Bibi	Esch/Alzette	Keiffer Nico	Weiler-la-Tour	Pallucca Adamo	Crauthem	Soares Josefina	Bascharage		
Debra Sally	Dudelange	Kettel Michel	Dudelange	Pallucca Carlo	Dudelange	Spirinelli Jeff	Dudelange		
Dickes Sharon	Dudelange	Khalifa Mia	Luxembourg	Pallucca Lenny	Dudelange	Spirinelli Jim	Dudelange		
Diederich Laurent	Walferdange	Kiffer Adeline		Pallucca Lydia	Dudelange	Spirinelli Sam	Dudelange		
Diniz Alberto	Luxembourg	Kiffer Fernand		Pallucca Mariette	Crauthem	Spirinelli Tania	Dudelange		
Dondelinger Romain	Berchem	Klein Jean-Pierre	Rumelange	Pallucca Samuel	Dudelange	Stark Tony	Rumelange		







# HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

## PUBLI-REPORTAGE

COMITÉ D'ORGANISATION



Patrick STEFFEN, Nico Meyer, Sylviane GAMBINI, Anna DICKES, Mariette LEY,  
Fabien CRUCIANI, Rina SPIELMANN, Lynn SPIELMANN, Sandro BERRETTINI,  
Erni FERRARI  
Manquent sur la photo : Dr. Stefan JACOBS (Président du Comité  
d'Organisation), Gilbert THIRY, Laurent ARIETE, Marc SCHUSTER



### Cottyn-Kieffer

Poêles & Cheminées

Retrouvez notre équipe commerciale  
et tous nos produits à Foetz  
et sur [www.cottyn-kieffer.lu](http://www.cottyn-kieffer.lu)

13, rue de l'Industrie L-3895 FOETZ  
26 57 97  
contact@cottyn-kieffer.lu



De 24. November organiséieren den HBD an den T71  
zesummen déi éischt Editioun vum



## 24 ONTHEFLOOR

Während deem Dag stinn am  
Centre sportif René Hartmann  
den Handball an de Basket am Mëttelpunkt.  
Scho mëttes ass jiddereen invitéiert eis  
Jugendequppen an deenen 2 Halen ze ënnerstëtzen.  
**Ab 18.00 Auer** stinn da mat den  
Dammen - an Härematcher  
vum **HBD an T71** déi éischt Héichpunkter um Programm.  
Owes ab 22h30 gëtt dann  
eist Spaass-Turnéier « 24 on the floor » lancéiert.  
Hei ka jidderee matmaachen. All Equipe (Minimum 5 Spiller)  
trëtt dobäi souwuel am Handball wéi am Basket un.  
Mueres géint 3h00 wäerte mer da wësse  
ween sech am beschte geschloen huet!  
Fir Animatioun, Musik, lessen a Gedrénks  
wäert natierlech déi ganz Nuecht duerch gesuergt sinn.  
D'Aschreiwunge fir eist Turnéier  
wäerten den 20. Oktober ulafen.  
First come, first served!

Weider Informatiounen op Facebook an den Internetsäiten vum HBD an dem T71



## Ee Réseau fir all Generatiounen

### 24/24 & 7/7 FIR Iech Do

KRANKFLEEG / ALLGEMENG FLEEG / NUETS PÄIPERLÉCK

 26 65 86 [www.paiperleck.lu](http://www.paiperleck.lu)

 Konventionéiert vun der CNS



## Zinconnu

RESTAURANT - PIZZERIA

3, Wäistrooss  
L-5445 SCHENGEN  
Tél. +352 26 66 05 05  
Fax +352 26 66 05 06  
E-mail: [inconnu@email.lu](mailto:inconnu@email.lu)



## NATURAL FOREST

LANDSCHAFTSGÄRTNER

[f / NATURALFOREST.LU](https://www.facebook.com/naturalforest.lu)

Electricité générale  
Cuisines tous styles  
Electro-Ménager  
Equipements Pro



### n. folschette

sarl



Electro-ménager  
Cuisines  
Equipements PRO



16, route de Luxembourg • L-1899 KOCKELSCHUEUR • Tél 36 98 04-1 - Fax 36 01 06



### il Limoncello

restaurant pizzeria

7, route de Dudelange  
L-3222 Bertrambourg

Tél. : 26 52 22 40  
Fax : 26 52 22 41

Fermé lundi soir et samedi midi





# Favoritenfrage ist geklärt

HB Düdelingen peilt den Einzug in die nächste Runde im Challenge-Cup an

VON MARC SCARPELLINI

**Imedi Telavi ist wohl nur osteuropäischen Handballexperten ein Begriff. Die unbekannten Georgier sind an diesem Wochenende in der zweiten Runde des Challenge-Cups in Düdelingen zu Gast.**

Nach einem Jahr Abstinenz auf europäischer Bühne greift der HB Düdelingen an diesem Wochenende wieder ins internationale Geschäft ein. In der zweiten Runde des Challenge-Cups trifft der HBD auf den georgischen Vertreter von Imedi Telavi. Beide Begegnungen werden im Düdelinger Centre Hartmann ausgetragen, das Hinspiel heute von 20.30 Uhr an und das Rückspiel morgen von 20 Uhr an.

Danach dürfte wohl feststehen, dass der HBD den Einzug in die nächste Runde geschafft hat. Denn dass der Rekordmeister als klarer Favorit in diesen doppelten Vergleich geht, steht außer Frage. Auch Trainer Nikola Malesevic musste nach der Auslosung ganz genau nachschauen, mit welchem Gegner es seine Mannschaft zu tun bekommt.

Doch wirklich schlau wurde der Franzose nicht. Nur ganz wenig Videomaterial stand von den Georgiern zur Verfügung. So musste sich Malesevic zuerst mit den Fakten auseinandersetzen. Die Mannschaft aus Telavi, das nur knapp 100 Kilometer östlich von der russischen Grenze entfernt liegt, nimmt zum allerersten Mal an einem europäischen Wettbewerb teil. Der Kader besteht ausschließlich aus einheimischen Akteuren. Zudem lässt sich beim Blick auf das Aufgebot feststellen, dass neun Feldspieler eine Kör-



Trotz der Favoritenrolle müssen Tommy Wirtz und Co. konzentriert zu Werke gehen.

(FOTO: KUVA)

pergröße von mehr als 1,90 m haben und auch Torwart Kharaisvili ist mit 1,94 m nicht gerade klein gewachsen.

### Ohne Nationalspieler

Was sagt dies nun über die Georgier aus? Nun, für den Düdelinger Trainer sind die Voraussetzungen klar: „Wenn wir unsere Leistung abrufen, dann sehe ich keinen Grund, dass wir nicht weiterkommen“, ist Malesevic optimistisch

gestimmt. „Ich habe in den wenigen Videos, die ich im Internet finden konnte, nichts Außergewöhnliches erkannt. Es handelt sich um eine junge Mannschaft, die nicht wirklich versucht, Tempo ins Spiel zu bekommen.“

Damit brauchen sich die HBD-Spieler mit dieser Thematik nicht auseinanderzusetzen. Telavi verfügt zudem über keinen Nationalspieler in seinen Reihen, was für Malesevic ein weiterer Grund zum

Optimismus ist. „Man hat ja in der Vergangenheit mehrmals gesehen, dass wir mit der Nationalmannschaft gegen die Georgier gewonnen haben. Da Telavi keinen A-Kader-Spieler im Aufgebot hat, bestätigt dies wohl das eher bescheidene Niveau der Mannschaft.“ Die Favoritenrolle ist klar verteilt, Wirtz und Co. müssen dieser auch in beiden Partien mit konzentrierten Vorstellungen gerecht werden.

### Der Kader des HB Düdelingen

HB DÜDELINGEN: Avallone, Jovicic und Herrmann im Tor, Anic, Beissac, Della Schiava, Ervacanin, Hipert, Hoffmann, Ilic, Klohe, Mauruschatt, Murera, Patzack, Schuster, Szyckow, Wirtz, Zekan  
Schiedsrichter: Carmaux, Mursch (F)

## Staatsanwalt ermittelt gegen 23 Verdächtige

Im Korruptionsskandal im belgischen Fußball ist der Trainer von Bruges wieder auf freiem Fuß

Die Staatsanwaltschaft in Brüssel ermittelt im Zuge des massiven Korruptionsskandals im belgischen Fußball gegen insgesamt 23 Verdächtige, darunter ein Top-Schiedsrichter und ein Vereinsoffizieller.

Der verantwortliche Richter sprach gestern zudem zwei internationale Haftbefehle aus, um die Auslieferung von im Ausland festgesetzten Personen zu ermöglichen. Das teilte eine Sprecherin des Staatsanwaltes mit.

Gestern wurde unter anderem Ivan Leko, Trainer des belgischen Meisters FC Bruges, dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Das bestätigte sein Anwalt Walter van Steenbrugge.

Der Bruges-Coach musste die Nacht zum Donnerstag im Gefängnis verbringen, nach einem

Verhör wurde er zunächst wieder auf freien Fuß gesetzt.

Auch Mogi Bayat, der als Spielerberater der mutmaßliche Strippenzieher der kriminellen Machenschaften sein soll, und sein Kollege Dejan Veljkovic wurden gestern ausführlich verhört. Dabei ging es um den Verdacht auf Finanzbetrug bei Spielertransfers und Spielmanipulationen bei Vereinen der ersten belgischen Liga.

Am Mittwoch hatte es eine groß angelegte Razzia gegeben, bei der 44 Durchsuchungen in sieben europäischen Ländern durchgeführt wurden und umfangreiches Beweismaterial sichergestellt wurde. Bei den Hausdurchsuchungen in Frankreich, Luxemburg, Zypern, Montenegro, Serbien und Mazedonien sei es in erster Linie um verdächtige Transfers gegangen,

teilten die Ermittler mit. Im Großherzogtum gab es keine Festnahmen. Es wurde auch kein eigenständiges Ermittlungsverfahren eröffnet.

Am Mittwoch wurden die Räumlichkeiten von zehn belgischen Erstligaklubs zwecks Beweissicherung ins Visier genommen. Dazu zählten der FC Bruges, Rekordmeister RSC Anderlecht, Standard Liège und Royal Antwerp. Insgesamt waren 184 Polizisten in Belgien und 36 Beamte in weiteren europäischen Ländern an den Durchsuchungen beteiligt.

### Ehemalige Vereine von Jans und von Moris betroffen

Der belgische Justizminister Koen Geens hatte betont: „Die Spielabsprachen untergraben die Integrität des Sports. Die Justiz arbeitet

an einem fairen Sport.“ Nach Angaben der Ermittler steht vor allem die Saison 2017/2018 im Fokus. Veljkovic soll dabei zusammen mit einem Schiedsrichter durch Spielmanipulationen versucht haben, Malines vor dem Abstieg zu retten – letztlich vergeblich.

Bei einer Begegnung, die ins Visier der Ermittler geraten ist, handelt es sich um das Duell zwischen Malines und Waasland-Beveren im März dieses Jahres.

Zu dem damaligen Zeitpunkt standen die Luxemburger Nationalspieler Anthony Moris und Laurent Jans bei Malines beziehungsweise Waasland-Beveren unter Vertrag. Der Finanzchef von Malines, Thierry Steemans, wurde nach Angaben der Zeitung „De Standaard“ auch verhört. sid/jot

TENNIS – BGL BNP Paribas Open

## Muguruza schlägt in Luxemburg auf

Nach vielen Absagen von Topspielerinnen haben die Veranstalter der BGL BNP Paribas Open in Koekelscheuer endlich wieder Positives zu vermelden: Mit der Spanierin Garbine Muguruza, aktuell 13. der Weltrangliste, wurde kurz vor Beginn des Tennisturniers am Samstag eine Weltklassespielerin verpflichtet. Muguruza hat in ihrer Karriere zwei Grand-Slam-Titel gewonnen: 2016 Roland Garros und 2017 Wimbledon. Zudem führte die Spanierin 2017 während vier Wochen die Weltrangliste an. „Ich bin den Organisatoren dankbar für diese Einladung. Bis zum Ende der Saison will ich noch so viele Matches wie möglich bestreiten. Das Turnier in Luxemburg bietet mir dafür die beste Möglichkeit“, so Muguruza, die am Freitag im Viertelfinale des WTA-Turniers von Hongkong steht. In den vergangenen Tagen hatten unter anderem Venus Williams (USA/Weltranglistenposition: 22), Victoria Azarenka (BLR/55) und Monica Puig (PUR/43) ihre Teilnahme aus diversen Gründen abgesagt. Auch Sorana Cirstea (ROM/80) hat sich zurückgezogen. DW



VARIA – Gala des Sportpresseverbandes

## Zwei neue Preise: Trainer und Ultra-Sport

Am 6. Dezember wird in Mondorf die Gala des Sportpresseverbandes sportspess.lu stattfinden. Hier werden zwei neue Preise vergeben: Trainer und Ultra-Sportler des Jahres. Dazu kommen die traditionellen Preise Sportler, Sportlerin, Nachwuchssportler und Mannschaft des Jahres, Prix Sport und Handicap, Prix Fair-Play und Ehrenpreis. Die verschiedenen Listen werden am 30. Oktober bei der Generalversammlung der sportspess.lu bekannt gegeben. dat

FUSSBALL – Beim AC Mailand

## Brasilianer Paqueta verpflichtet

Düdelingens Europa-League-Gegner AC Mailand hat den Brasilianer Lucas Paqueta von Flamengo Rio de Janeiro von Januar 2019 an unter Vertrag genommen und lässt sich den Transfer 35 Millionen Euro plus Bonuszahlungen kosten. Das berichtete die „Gazzetta dello Sport“. Der 21 Jahre alte Linksfuß kann sowohl im offensiven Mittelfeld als auch als Stürmer eingesetzt werden.

### HANDBALL

MÄNNER – NATIONALDIVISION

Schifflingen – Berchem 19:41

1. Berchem	6	4	1	1	220:152	9
2. HB Esch	5	3	2	0	149:121	8
3. Red Boys	5	3	1	1	165:125	7
4. HB Käerjeng	4	3	0	1	148:102	6
5. HB Düdelingen	5	3	0	2	138:129	6
6. Diekirch	5	1	0	4	119:163	2
7. Schifflingen	6	1	0	5	141:213	2
8. Péttingen	4	0	0	4	98:173	0



# «Une sorte de fête annuelle!»

**CHALLENGE CUP (2<sup>e</sup> TOUR)** Président du HB Dudelange, Fabien Cruciani évoque l'entrée en lice de son club, ce soir (20 h 30), face aux Géorgiens d'Imedi Telavi. Une présence obligatoire malgré le coût engendré...

S'il consent à dire qu'une participation à une Coupe d'Europe coûte davantage d'argent qu'elle n'en rapporte, Fabien Cruciani estime que c'est «un devoir pour Dudelange» de la disputer. Une sorte de «tradition» que le club de la Forge du Sud s'emploie à faire perdurer, et ce, grâce notamment au «remarquable travail du comité d'organisation», dixit le président lui-même.

Entretien avec notre journaliste Charles Michel

Cinquième de Division nationale en 2016/2017, Dudelange était absent de la scène européenne la saison dernière. Que représente ce retour pour le club?

Fabien Cruciani: Jouer la Coupe d'Europe, c'est toujours très important pour le HB Dudelange. Et pas uniquement pour l'équipe première mais pour toutes les équipes, tous les supporters et les sponsors. La participation à la Coupe d'Europe, c'est une récompense. Une sorte de fête annuelle!

Une fête qui coûte assez cher tout de même...

Déjà, il faut obtenir le droit de la disputer. Une fois que ça s'est fait, il faut ensuite bien travailler pour pouvoir récolter les recettes qui ne suffisent toutefois pas, ou alors à peine, à combler les différentes dépenses liées au coût de l'organisation telles que l'hébergement de l'équipe adverse, les frais d'arbitres, les délégués. Le budget lié à l'organisation de ce 1<sup>er</sup> tour doit être compris entre 20 000 et 30 000 euros.

**Financièrement, est-ce du coup plus intéressant de jouer les deux matches à domicile?**

Ça nous évite un déplacement en Géorgie et donc d'autres dépenses. Après, disputer les deux matches à domicile, ça nous permet d'augmenter nos chances de qualification. Il faut espérer que les supporters viennent nombreux et n'hésitent pas à aller à la buvette boire un coup. Et manger (*il rit*).

**Justement, le fait de disputer les matches aller et retour en moins de 24 heures ne retire-t-il pas un peu de crédibilité à cette compétition?**

Difficile de répondre à cette question...

**Dans la hiérarchie européenne, la Challenge Cup fait figure de petite Coupe d'Europe. Celle-ci débute d'ailleurs au 2<sup>e</sup> tour... Sur un plan sportif, quel est l'intérêt de la disputer?**



Photo : Luis mangorinha

Fabien Cruciani (en médaillon) espère voir Tommy Wirtz et le HBD s'envoler vers le 3<sup>e</sup> tour synonyme de voyage à Saint-Petersbourg...

Mais il y a toujours un challenge! Celui de se confronter à des équipes étrangères avec l'espoir de se qualifier. Ça reste toujours une aventure, d'autant que si on franchit ce premier obstacle, on affronterait ensuite Saint-Petersbourg! J'ai déjà eu l'occasion d'y aller et c'est une ville absolument magnifique. Si on se qualifie, on jouera un match là-bas. Ce serait une belle occasion pour les joueurs de la découvrir également.

**Donc, en cas de qualification, vous disputeriez le match aller en Russie?**

Oui, l'idée est de jouer un match là-bas, mais il faudrait quand même négocier avec nos homologues russes...

«Il faut espérer que les supporters viennent nombreux et qu'ils n'hésitent pas à aller boire un coup à la buvette»

**Pour des raisons financières, les clubs luxembourgeois de basket ne disputent plus la Coupe d'Europe depuis de nombreuses années. Imaginez-vous le HB Dudelange faire de même à l'avenir?**

Non. Entre Dudelange et la Coupe d'Europe, c'est une longue histoire! C'est une tradition. Pour moi, il faut la jouer! Après, du basket, même

si on n'a pas beaucoup évoqué le sujet, m'avait dit que ça revenait cher.

**Revenons au handball : que faudrait-il faire pour rendre les compétitions européennes, notamment la Coupe EHF et la Challenge Cup, plus attractives?**

Que la fédération européenne s'inspire de ce que fait l'UEFA en football... Bien sûr, le handball n'a pas le même impact que le football, mais, aujourd'hui, on paie pour jouer une Coupe d'Europe. Financièrement, ce n'est intéressant qu'en Ligue des champions.

## Mais que vaut donc cette équipe d'Imedi Telavi?

Pas évident d'obtenir des informations sur le premier adversaire de Dudelange dans cette Challenge Cup. Tout juste sait-on que créé en 1991, le championnat géorgien a été dominé durant de nombreuses années par le Shevardeni STU Tbilissi (22 titres) dont le dernier sacre remonte à 2015. Depuis, Batoumi (2016) et Telavi (2017) lui ont succédé au palmarès. Sacré à nouveau la saison dernière, Batoumi s'est fait sortir au 1<sup>er</sup> tour de la Coupe EHF par les modestes Kosovars du Besa Famgas (42-67). Dauphin de Batoumi la saison passée, Imedi Telavi effectuera ce soir au centre René-Hartmann ses premiers pas en Coupe d'Europe. Et ce, avec une formation 100 % locale dont la moyenne d'âge (20,1 ans) laisse penser qu'elle risque de manquer d'expérience...

## DANS LA ZONE

### Comme prévu...

Sans surprise, Berchem est allé largement s'imposer hier soir à Schiffflange (19-41) en match avancé de la 6<sup>e</sup> journée de Division nationale.

#### LE CLASSEMENT

Schiffflange - Berchem 19-41  
Diekirch - Red Boys Dem.20h15  
Esch - Käerjeng Mar.20 h  
Pétange - Dudelange Mar.20h30

	Pts	J	G	N	P	p	c
1. Berchem	9	6	4	1	1	220	152
2. Esch	8	5	3	2	0	149	121
3. Red Boys	7	5	3	1	1	165	125
4. Käerjeng	6	4	3	0	1	148	102
5. Dudelange	6	5	3	0	2	138	129
6. Diekirch	2	5	1	0	4	119	163
7. Schiffflange	2	6	1	0	5	141	213
8. Pétange	0	4	0	0	4	98	173

# La Russie fixée avant la fin de l'année

**DOPAGE** Le pays pourrait voir sa sanction levée par la fédération internationale d'athlétisme d'ici décembre.

Le président de la fédération internationale d'athlétisme (IAAF), Sebastian Coe, a indiqué qu'une décision sur la réintégration ou non de la Russie serait «probablement» prise en décembre à l'issue du Conseil de l'IAAF.

«Il y aura une rencontre dans les semaines qui viennent avec la fédération russe d'athlétisme (Rusaf), comme nous l'avons toujours fait, ensuite nous attendrons les recommandations du groupe de travail (NDLR : chargé d'évaluer les progrès russes dans la lutte contre le dopage) puis le Conseil discutera d'une décision à prendre, comme je l'avais prévu», a expliqué Sebastian Coe mercredi soir en marge de la 133<sup>e</sup> session du CIO à Buenos Ai-

res. «Mais, oui, une décision sera probablement prise à l'issue de la réunion du Conseil de l'IAAF prévue en décembre à Monaco (NDLR : les 3 et 4 décembre)», a-t-il estimé.

La fédération russe est suspendue par l'IAAF depuis novembre 2015 et la révélation d'un vaste scandale de dopage et de corruption dans l'athlétisme russe.

«Avez-vous confiance dans le système?»

L'Agence mondiale antidopage (AMA) a réintégré l'agence antidopage russe le 20 septembre, remplissant l'une des trois préconditions établies par l'IAAF pour la ré-

intégration de la Russie, les deux autres étant la reconnaissance par les autorités russes de l'implication de représentants du ministère des Sports dans le système pour couvrir des cas de dopage, et l'accès à la base de données électronique du laboratoire de Moscou. «Il est très important que les athlètes puissent obtenir des réponses à cette question à la fois simple et très importante :

"Avez-vous confiance dans le système?", a ajouté le Britannique, qui estime que seul le temps dira si l'AMA avait raison de réintégrer la Rusada, une décision critiquée au sein même de l'Agence mondiale antidopage. «Les athlètes posent cette question. Donc l'IAAF,

l'AMA, le Comité international olympique doivent apporter des garanties aux athlètes propres que le système est propre également», a souligné Coe.

«La philosophie de l'IAAF était très claire. C'était d'essayer de séparer les athlètes propres d'un système contaminé, c'est pour cela que nous avons un statut neutre pour certains athlètes russes», a expliqué Coe. «Mais évidemment, nous devons avoir pour ambition que les athlètes russes puissent de nouveau représenter leur pays», a-t-il ajouté.

D'ici décembre, les athlètes russes pourraient donc se voir à nouveau autoriser à défendre leurs couleurs.



# Ein hartes Stück Arbeit

CHALLENGE CUP 2. Runde, Hinspiel HBD - Imedi Telavi (GEO) 32:25 (14:13)

Laurent Neiertz

Nach einer insgesamt schwachen Vorstellung wurde der HBD seiner Favoritenrolle gegen Imedi Telavi am Ende mit 32:25 doch gerecht. Damit sind die Weichen für ein Weiterkommen gestellt.

Der HB Düdelingen begann äußerst nervös. Vor allem in der Verteidigung ließen die Hausherren große Lücken zu. Die Georgier fanden mit einfachen Spielzügen immer wieder den freien Mann am Kreis. So lagen die Gäste nach acht gespielten Minuten doch etwas überraschend mit 5:2 in Führung.

## Statistik

**HBD:** Hermann (1-22', 47-60', 5 Paraden), Jovicic (22-47', 2 P.) - Klohe, Mauruschatt 2, Hoffmann, Hippert, Patzack 1, Wirtz 13, Ilic 7/1, Eravcanin 3, Szyczkow 3, Schuster, Anic, Della Schiava 1, Zekan 2/1, Hippert  
**Imedi Telavi:** Tsintsadze (1-50', 5 P.), Kharaishvili (50-60') - Korsantia, Dolmazashvili 4/1, Iobashvili, Maisashvili 1, Gavashelashvili 1, Mikava 5, Bainazashvili 2, Beradze, Abzhandadze 2, Korauli 9/5, Tsiskarishvili 1, Giorgadze  
**Schiedsrichter:** Carmaux/Mursch (beide Frankreich)  
**Zeitstrafen:** HBD 10, Imedy Telavi 2  
**Siebenmeter:** HBD 2/2, Imedi Telavi 6/7  
**Zwischenstände:** 5' 1:2, 10' 5:5, 15' 9:8, 20' 11:11, 25' 13:13, 35' 14:13, 40' 18:15, 45' 20:17, 50' 26:11, 55' 28:23  
**Zuschauer:** 250 zahlende



Foto: Marcel Nickels

Slobodan Ervacanin und der HBD kamen nur schwer ins Spiel

Zum Glück für die Düdelinger Mannschaft drehte Tommy Wirtz in der Folge auf. Fast im Alleingang sorgte der luxemburgische

Nationalspieler dafür, dass die Blau-Schwarzen den Spieß auf 9:6 umdrehen konnten. Der Knoten schien nun bei den Lokalma-

tadoren geplatzt zu sein. Aber das war keineswegs der Fall. Eine Unzahl an technischen Fehlern sowie viele Ungereimtheiten im

# Erleichterung beim Basket Esch

BASKETBALL Basket Esch - Amicale Steinsel 76:71 (42:41)

In einem hart umkämpften Spiel besiegte der Basket Esch gestern Abend die Amicale Steinsel vor heimischem Publikum knapp mit 76:71.

Nach zwei aufeinanderfolgenden Niederlagen gegen Ettelbrück und den Racing ging es für Esch gestern im Duell gegen den in dieser Saison bis dahin noch ungeschlagenen Titelverteidiger Steinsel darum, den Kontakt zur Tabellenspitze nicht bereits früh in der Saison zu verlieren. Denn bei einer Niederlage hätte der Abstand zur Amicale in der Tabelle bereits drei Punkte betragen. „Wir müssen uns definitiv in der Verteidigung steigern, das war in der letzten Woche unser größter Schwachpunkt“, erklärte Joé Bieber dem Tageblatt einen Tag vor dem Spiel. An diese Devise hielt sich die Escher Mannschaft und zeigte sich von Beginn als kämpfendes Kollektiv.

Im ersten Viertel gestand man dem Gegner nicht mehr als 14 Punkte zu, die beiden US-Spieler der Gäste, Jeffrey Early und Chris Reyes, erzielten gemeinsam sogar nur vier Zähler. Am Ende hatte die Amicale nur 71 Punkte auf dem Konto stehen, Mission somit erfüllt. Die Erleichterung merkte man nach Spielende auch Ben Kovac an, der mit dem wohl wichtigsten Distanzwurf des Spiels sein Team drei Minuten vor dem Ende wieder auf 66:66 heranbrachte: „Der Druck lag vor dieser Partie schon auf uns. Wir

sind vor der Saison als Mitfavorit auf den Titel gehandelt worden, was alles schon schwerer macht. In der letzten Spielzeit konnten wir noch als Underdog in die Partien gehen und viele dieser Mannschaften können wir nun nicht mehr überraschen. Jetzt gerade Steinsel geschlagen zu haben, ist für uns sehr wichtig und die Erleichterung spürt man sicherlich. Mit einem 1:3 in die Saison zu starten, hätte den Druck noch weiter erhöht. Dann würde man sich noch mehr Gedanken machen und Sachen, die sonst von selbst gehen, wären auf einmal nicht mehr so selbstverständlich.“

Dass die Escher ihren Rhythmus allerdings noch nicht gefunden haben, zeigte sich jedoch phasenweise in der Offensive. Mit Alex Rodenbourg und US-Spieler Jordan Hicks waren in den vergangenen Wochen zwei Leistungsträger angeschlagen und kamen entweder gar nicht oder nur teilweise zum Einsatz. Wie wichtig Hicks für sein Team jedoch ist, bewies er in der „Crunchtime“, als er nach dem vorentscheidenden Drei-Punkte-Wurf von Kovac noch zwei Treffer drauflegte und die Escher zwei Minuten vor Spielende bis auf 70:66 davonzogen. „Jordan ist zwar noch nicht bei hundert Prozent, doch er ist für uns unverzichtbar. Vor allem unserem zweiten Profispieler, Clancy Rugg, konnte er heute Verantwortung abnehmen“, erklärte Kovac weiter, der hofft, dass die-

ser Erfolg ihnen nun einen Motivationsschub für die kommenden Spiele gibt.

Für Steinsel war die gestrige Partie hingegen der erste richtige Härtestest der Saison. Denn nach souveränen Siegen gegen Aufsteiger Kordall, Bartringen und das noch sieglose Schlusslicht Walferdingen stand man erstmals in dieser Saison einem der Mitfavoriten auf den Meistertitel gegenüber. Für die im Vergleich zur letzten Saison schon stark veränderte Mannschaft demnach Zeit, sich warmzulaufen und aufeinander einzustellen. Doch obwohl Bobby Melcher mit insgesamt 25 Punkten (davon fünf Dreier) gestern einen Sahnetag erwischte, sollte es in der Offensive phasenweise doch nicht wirklich rundlaufen. Minutenlang blieb die Amicale phasenweise ohne Korberfolg, was auch Kapitän Pitt Koster bedauerte: „Die Defensive stimmte heute. Wir wollten Esch auf 75 Punkte halten,

am Ende waren es 76 Zähler, doch daran lag es im Endeffekt nicht. Offensiv agierten wir einfach zu statisch. Wir haben zu oft die Eins-gegen-eins-Situationen gesucht und der Ball drehte somit nicht richtig.“ Nach den doch deutlichen Siegen der vergangenen Wochen hofft Koster, dass man in Steinsel die Lehren aus diesem Spiel ziehen wird: „Es war vielleicht gar nicht einmal so schlecht, dass unsere beiden US-Spieler nun auch ein anderes Level kennenlernen konnten. Gegen Esch auf fünf Punkte zu verlieren ist auch nicht tragisch, doch wenn man sich den Spielverlauf ansieht und wie knapp es war, hätte es nicht sein müssen.“ J.Z.

## Basketball

Herren

**4. Spieltag, gestern:**  
Esch - Steinsel 76:71  
**Heute:**  
20.30: Bartringen - Fels  
20.30: Düdelingen - Racing  
20.30: Kordall - Ettelbrück  
**Morgen:**  
17.45: Walferdingen - Musel Pikes

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Steinsel	4	7
2. Racing	3	6
3. Esch	4	6
4. Düdelingen	3	6
5. Ettelbrück	3	5
6. Fels	3	4
7. Kordall	3	4
8. Bartringen	3	4
9. Musel Pikes	3	3
10. Walferdingen	3	3

## Statistik

**„T“-Bestnote:** Jordan Hicks (Basket Esch)  
**Viertel:** 27:16, 15:25, 15:18, 19:12  
**Esch:** Hicks 20, Rugg 16, J. Bieber 11, Kovac 10, Monteiro Neves 8, P. Bieber 7, Rodenbourg 4  
**Steinsel:** Melcher 25, Early 17, Reyes 13, Koster 6, Wolff 6, Hoesser 4, Scholtes 0  
**Schiedsrichter:** Glod/Hetting/Malané  
**Zuschauer:** 175 zahlende

Spielaufbau schlichen sich ins Düdelinger Spiel ein.

## Zerfahrene Partie

Von diesem fehlenden Spielrhythmus profitierte Imedi Telavi, sodass es nach 21' wieder 12:11 für die Gäste stand. Auch in den restlichen Minuten taten sich die Männer von Trainer Nikola Malesevich schwer, die nötige Ruhe in ihre Aktionen zu bekommen. Imedi Telavi hingegen spulte sein Pensum ab und profitierte von der unkoordinierten Hintermannschaft des Gegners. Trotz allem lagen Ilic, Hoffmann und Co. zur Pause mit 14:13 in Front.

Auch die zweite Halbzeit gestaltete sich recht zerfahren. Viele Unkonzentriertheiten prägten noch immer das Geschehen. Zwar hielt die Tormaschine Wirtz (13 Treffer insgesamt) den HBD auf Orbit, aber bis zur 47. blieben die Georgier beim Stand von 24:21 weiterhin auf Schlagdistanz.

Am Ende mühten sich die Hausherren zu einem 32:25-Sieg, sodass sie mit einem Sieben-Tore-Vorsprung ins heutige Rückspiel (20.00 Uhr) gehen können. „Wir haben sie vielleicht ein wenig unterschätzt. Gleich von der ersten Sekunde an hätten wir Vollgas geben müssen. Aber weil wir des Öfteren nur halbherzig in der Verteidigung agierten und uns viele technische Fehler unterliefen, führten die Georgier nach 20 Minuten. Jetzt wissen wir aber, wie sie zu Werke gehen. Das hilft uns fürs Rückspiel“, sagte HBD-Spieler Dan Mauruschatt nach der Partie.

## Basketball

Damen

**4. Spieltag, gestern:**  
Esch - Steinsel 68:83  
**Heute:**  
18.30: Bartringen - Wiltz  
18.30: Düdelingen - Contern  
18.30: Hostert - Ettelbrück  
**Morgen:**  
15.30: Walferdingen - Musel Pikes

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Steinsel	4	8
2. Esch	4	7
3. Düdelingen	3	6
4. Contern	3	5
5. Hostert	3	5
6. Musel Pikes	3	4
7. Ettelbrück	3	4
8. Wiltz	3	3
9. Bartringen	3	3
10. Walferdingen	3	3

## Basketball

Nat. 2

**4. Spieltag, gestern:**  
Zolver - Contern 90:93  
**Heute:**  
18.30: Bascharage - Mamer  
20.00: BC Mess - Mersch  
20.30: Hesperingen - Käldall  
20.30: Hostert - Heffingen

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Contern	4	8
2. Zolver	4	7
3. Hostert	3	5
4. BC Mess	3	5
5. Bascharage	3	5
6. Hesperingen	3	4
7. Heffingen	3	4
8. Mersch	3	4
9. Mamer	3	3
10. Käldall	3	2





# Mit Mühe zum Sieg

Düdelinger Handballer sichern sich in der zweiten Runde des Challenge-Cups eine gute Ausgangsposition

VON LUTZ SCHINKÖTH

**Trotz einer schwachen ersten Halbzeit hat der HB Düdelingen den georgischen Vertreter Imedi Telavi mit 32:25 besiegt. Vor dem Rückspiel am Samstag steht das Team nun mit einem Bein in der dritten Runde des europäischen Challenge-Cups.**

Der HB Düdelingen hat sich im Hinspiel des EHF-Challenge-Cups gegen den georgischen Club Imedi Telavi zu einem 32:25-Sieg gemüht und steht vor dem Rückspiel am Samstag (20 Uhr) ebenfalls in eigener Halle vor dem Einzug in die dritte Runde. Doch der HBD bescherte den 270 Besuchern im Centre Hartmann eine erste Halbzeit zum Vergessen.

Das Team begann mit ungewöhnlich vielen Ballverlusten, wenig Tempo und ungenauen Würfen, sah sich schnellen Rückständen ausgesetzt und kam kaum in sein gewohntes Tempospiel. Allein der treffsichere Wirtz auf Linksaußen hielt Düdelingen im Spiel. Der Nationalspieler traf bereits im ersten Durchgang sieben Mal. Nach zwölf Minuten kam der luxemburgische Rekordmeister allmählich auf Betriebstemperatur und legte zwei Treffer vor. Doch eigene Unkonzentriertheiten in den Abschlüssen und eine löchrige Abwehr ließen die Georgier stets ins Spiel zurückkehren.

### Unnötige Zeitstrafen

Weil Telavi recht unkonventionell agierte und über die Außenpositionen schnell und effektiv blieb, handelten sich einige Düdelinger unnötige Zeitstrafen ein, die prompt bestraft wurden. Die Fans in der Halle konnten von Glück sprechen, dass die Georgier kein gutes europäisches Format besaßen, sonst hätte es vermutlich ein böses Erwachen gegeben. Dank der erwarteten Leistungssteigerung



Der Düdelinger Tommy Wirtz ist mit 13 Treffern der überragende Spieler in der Halle.

(FOTO: KUVA)

des HBD im zweiten Durchgang wurde zwar das Ergebnis deutlich, doch von hoher Spielkultur und Kombinationsverständnis war wenig zu spüren.

So fiel das erste Tor der zweiten Halbzeit erst in der 36.' durch Ervacanin, der den HBD auf zwei, Wirtz einen Moment später auf

erstmalig drei Tore einteilen ließ. Auch wenn beim HBD der Feinschliff fehlte, die Düdelinger kämpften und agierten nun dank einer aggressiveren 5:1-Deckung mit mehr Disziplin und Körpersprache. Zwischenzeitlich lag der HBD sieben Treffer vorne, doch der Schlendrian blieb im Spiel. In

der Schlussphase blieb Telavi die Kraft weg, sodass die Luxemburger das Parkett doch noch klar als Sieger verließen. Herrmann parierte in der 59.' einen Siebenmeter, der ihm und dem HBD eine ausgezeichnete Ausgangsposition fürs Rückspiel an gleicher Stelle beschert.

Der überragende Wirtz, der es am Ende auf 13 Tore brachte, konstatierte nach den mäßigen 60 Minuten: „Wir haben uns heute schwach und ohne Biss in der Abwehr präsentiert und waren gar nicht da. Wir sind schwer ins Spiel gekommen und haben den Gegner immer wieder eingeladen. Normalerweise musst du so eine Mannschaft mit 15 Toren Unterschied nach Hause schicken. Glücklicherweise haben wir die Chancen in der zweiten Halbzeit besser genutzt. Ich weiß gar nicht, woran es gelegen hat, denn wir haben diese Woche gut trainiert. Wir können es im Rückspiel nur besser machen.“

HBD - Telavi	32:25 (14:13)
HBD: Herrmann (1.-25.', ab 48.') und Jovicic (25.-48.') im Tor, Mauruschatt (2), J. Hoffmann, F. Hippert, Patzack (1), Wirtz (13), Ilic (7/1), Ervacanin (3), Szyckow (3), Anic, Della Schiava (1), Zekan (2/1),	
TELAVI: Tsintsadze (1.-53.') und Kharashvili (ab 53.') im Tor, Korsantia (3), Dolmazashvili (2), Maisashvili (1), Gavashelashvili, Mikava (5), Bainazashvili (3), Beradze, Abzhadadze (1), Koriauli (9/4), Tsiskarishvili (1)	
Siebenmeter: HBD 2/2, Telavi 5/6	
Zeitstrafen: Szyckow, Anic, Mauruschatt (2), Ilic (2), Ervacanin, Patzack, Della Schiava, F. Hippert (HBD), Tsiskarishvili, Dolmazashvili (Telavi)	
Besondere Vorkommnisse: Im ersten von zwei Spielen genoss der HBD zuerst Heimrecht, Dean Beissac fehlte angeschlagen beim HBD	
Zwischenstände: 5.' 1:2, 10.' 6:5, 15.' 9:8, 20.' 11:11, 25.' 13:13, 35.' 14:13, 40.' 19:15, 45.' 23:19, 50.' 26:21, 55.' 28:24	
Maximaler Vorsprung: HBD +7, Telavi +3	
Schiedsrichter: Carmaux, Mursch (F)	

## Die Hoffnung lebt

HB Käerjeng muss im Rückspiel der zweiten Runde des EHF-Cups in Bocholt einen Viertore-Rückstand aufholen

Für den HB Käerjeng wird es am Samstagabend ernst. Von 20.15 Uhr an kämpft der luxemburgische Meister im belgischen Bocholt um den Einzug in die dritte Runde des EHF-Cups. Sechs Tage nach der 29:33-Hinspielniederlage muss alles passen, um sich am Ende über das Weiterkommen freuen zu können. Anlass zur Hoffnung gibt eine Phase während des ersten Duells am vergangenen Sonntag in Käerjeng.

Zwischen der 16. und 39.' war das Team von Trainer Dejan Gajic seinem Gegner mit zehn Treffern überlegen. 19:9 hieß es während dieser Zeitspanne für Käerjeng. In dieser Phase hatten Volpi und Co. ihren Gegner vollkommen im Griff und zeigten alle Qualitäten, die es braucht, um diesen starken Gegner aus dem Nachbarland vor Probleme zu stellen. Eine sichere Abwehr war die Grundlage und im Angriff waren Bewegung und Rhythmus hoch genug, um die Belgier ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Schafft es Käerjeng diese Leistung über 60



Francesco Volpi muss am Samstag besser ins Angriffsspiel eingebunden werden.

(FOTO: FERNAND KONNEN)

Minuten an den Tag zu legen, dann darf man sich berechnete Hoffnungen auf ein Weiterkommen machen.

Doch im Hinspiel war auch die Anfangs- sowie die Schlussphase. Trotz aller Warnungen von Gajic

konnten sich die Spieler nicht von Beginn an auf den Tempohandball des Gegners einstellen. Zugegeben, es war beeindruckend wie Bocholt im Angriff wirbelte, die Positionen wechselte und auch aus dem Rückraum zum Abschluss

kam. Doch es dauerte zu lange, bis man sich auf das Spiel der Belgier eingestellt hatte. So musste Käerjeng viel Kraft und Energie investieren, um den frühen Sieben-Tore-Rückstand aufzuholen, eine Energie, die dem Meister in der Schlussphase fehlte, um ein besseres Resultat zu erspielen.

Gajic hatte den Grund für die missratene Anfangsphase nach dem Spiel gleich erkannt: „Bocholt spielt jedes Wochenende auf diesem Niveau. Wir hatten in dieser Saison bislang zwei Partien, in denen der Rhythmus etwas höher war. Dies macht einfach den Unterschied aus.“ Nun wissen die Käerjenger ganz genau, was auf sie zu kommt und man wird sich kein zweites Mal vom Tempo des Gegners überraschen lassen. „Wir haben bewiesen, dass wir auf dem Niveau von Bocholt spielen können. Nur müssen wir dies im Rückspiel von Beginn an machen. Es darf nicht passieren, dass wir erneut einem schnellen Rückstand hinterherlaufen müssen. Schaffen wir es eine konstante Leistung an

den Tag zu legen, dann ist sicherlich noch einiges möglich“, hat Gajic die Hoffnung noch nicht aufgegeben.

Hoffnung macht auch die Tatsache, dass einige Spieler noch Steigerungspotenzial haben. Allen voran muss der im Hinspiel torlose Temelkov besser ins Spiel finden. Auch der wurfgewaltige Volpi muss vermehrt ins Angriffsspiel eingebunden werden. Zudem darf die Mannschaft nicht so viele freie Würfe wie phasenweise in der ersten Hälfte des Hinspiels auslassen.

Es gibt als noch reichlich Steigerungspotenzial, das die Hoffnung leben lässt.

ms

### Der Kader des HB Käerjeng

HB KÄERJENG: Auger und Michels im Tor, Cosanti, Ewald, Giannopoulos, Hummel, Molitor, Nicoletti, Radojevic, Rahim, Schroeder, Temelkov, Tironzelli, Trivic, Veidig, Volpi  
Schiedsrichter: Metelari, Nikolovski (MKD)



HANDBALL - Sechster Spieltag

Lösbare Aufgabe für die Red Boys

Nachdem Berchem seine Pflichtaufgabe in Schiffingen am Donnerstag souverän gemeistert hat, gilt es nun für die Red Boys in der zweiten Partie des sechsten Spieltages an diesem Wochenende nachzulegen. Die Differdinger treten am Samstagabend um 20.15 Uhr in Diekirch an und stehen vor dem vierten Saisonsieg. Mit den zwei Siegpunkten würden die Red Boys mit Berchem vorübergehend an der Tabellenspitze gleichziehen. Unterschätzen sollte man den Gegner jedoch nicht. Bislang zieht sich der CHEV nämlich sehr gut aus der Affäre und hat sein Potenzial bereits unter Beweis gestellt. *ms*

MÄNNER - NATIONALDIVISION

Am Samstag:

20.15: Diekirch - Red Boys

Am Dienstag:

20.00: HB Esch - HB Käerjeng

(Lentz, Simonelli)

20.30: Péttingen - HB Düdelingen

(Janics, Niederprüm)

Bereits gespielt:

Schiffingen - Berchem 19:41

1. Berchem	6	4	1	1	220:152	9
2. HB Esch	5	3	2	0	149:121	8
3. Red Boys	5	3	1	1	165:125	7
4. HB Käerjeng	4	3	0	1	148:102	6
5. HB Düdelingen	5	3	0	2	138:129	6
6. Diekirch	5	1	0	4	119:163	2
7. Schiffingen	6	1	0	5	141:213	2
8. Péttingen	4	0	0	4	98:173	0

FRAUEN - NATIONALDIVISION

Am Samstag:

17.00: Museldall - HB Käerjeng

17.00: Redingen - HB Düdelingen

18.00: Diekirch - Red Boys

1. HB Düdelingen	5	4	1	0	130:90	9
2. HB Käerjeng	4	4	0	0	153:59	8
3. Diekirch	4	3	1	0	127:72	7
4. Museldall	5	3	0	2	120:116	6
5. Schiffingen	5	2	0	3	104:117	4
6. Standard	5	1	0	4	87:113	2
7. Red Boys	5	1	0	4	100:136	2
8. Redingen	5	0	0	5	59:177	0

NBA-Meister

McKinnie unterschreibt bei Golden State

Basketballer **Alfonzo McKinnie** spielt künftig für den NBA-Meister. Wie mehrere US-Medien berichten, unterschrieb der 26-Jährige am Freitag einen sogenannten



Two-Way-Deal mit den Golden State Warriors, der es dem Team erlaubt, neben den üblichen 15 Kaderplätzen zwei weitere Perspektivspieler an das

Franchise zu binden. Der ehemalige Spieler der luxemburgischen East Side Pirates hatte bei den Warriors um die Starspieler Kevin Durant und Stephen Curry ein Trainingscamp absolviert. Der Flügelspieler, der in der vergangenen Saison bei den Toronto Raptors unter Vertrag gestanden hatte, erzielte in der Pre-Season in vier Spielen mit Golden State im Schnitt 6,5 Punkte. *jan*

www.guichet.wort.lu

Basket Esch mit dem längeren Atem

Amicale muss erste Saisonniederlage hinnehmen

VON LAURENT BOURG

In der Total League hat gestern Abend Basket Esch Amicale die erste Saisonniederlage zugefügt. Die Escher zeigten sich nervenstark.

In der Total League stand gestern Abend die erste Partie des vierten Spieltages auf dem Programm. Dabei wendete Basket Esch die dritte Niederlage in Folge ab und setzte sich gegen den bisher ungeschlagenen Titelverteidiger aus Steinsel mit 76:71 durch. Im Gegensatz zu den Eschern, die ein schwierigeres Auftaktprogramm in die Saison hatten, war es für Amicale die erste richtige Bewährungsprobe gegen eines der Topteams der Total League. Die Partie war über 40 Minuten sehr ausgeglichen und wurde am Ende in der Schlussminute entschieden.

Die ersten Minuten der Begegnung wurde durch zwei einheimische Spieler geprägt. Pit Bieber (fünf Punkte) auf der einen und Wolff (sechs) auf der anderen Seite sorgten für eine ausgeglichene Anfangsphase. Bei den Eschern lief der Ball jedoch etwas besser als bei den Gästen, so hatte nach nicht einmal fünf Minuten bereits die gesamte Escher Startaufstellung gepunktet. Dann verletzte sich mit Reyes einer der beiden Profispielern von Amicale leicht am Bein und musste ein paar Minuten auf der Ersatzbank Platz nehmen. Basket Esch nutzte diese Phase aus, um sich bis zum Ende des ersten Spielabschnitts ein bisschen Luft zu verschaffen (27:16). Besonders Rugg konnte sich zu diesem Zeitpunkt immer wieder durchsetzen. Im

RESULTATE UND PROGRAMM

MÄNNER - TOTAL LEAGUE

Gestern:

Basket Esch - Amicale 76:71

Am Samstag:

20.30: Sparta - Arantia

20.30: T71 - Racing

20.30: Kordall - Etzella

(Sporthalle Fousbann)

Am Sonntag:

17.45: Résidence - Musel Pikes

1. Amicale	4	3	1	340:263	7
2. T71	3	3	0	286:237	6
3. Racing	3	3	0	248:208	6
4. Basket Esch	4	2	2	325:326	6
5. Etzella	3	2	1	293:251	5
6. Sparta	3	1	2	209:238	4
7. Arantia	3	1	2	235:294	4
8. Kordall	3	1	2	249:277	4
9. Musel Pikes	3	0	3	230:244	3
10. Résidence	3	0	3	191:268	3

FRAUEN - TOTAL LEAGUE

Gestern:

Basket Esch - Amicale 68:83

Am Samstag:

18.30: Sparta - Wiltz

18.30: T71 - Contern

18.30: Gréngewald - Etzella

Am Sonntag:

15.30: Résidence - Musel Pikes

1. Amicale	4	4	0	333:230	8
2. Basket Esch	4	3	1	292:271	7
3. T71	3	3	0	210:173	6
4. Contern	3	2	1	216:201	5
5. Gréngewald	3	2	1	191:197	5
6. Musel Pikes	3	1	2	195:200	4
7. Etzella	3	1	2	194:210	4
8. Wiltz	3	0	3	184:210	3
9. Sparta	3	0	3	185:230	3
10. Résidence	3	0	3	173:251	3



Bob Melcher wird von Pit Bieber (Basket Esch) gestört.

(FOTOS: YANN HELLERS)

zweiten Viertel versuchte Amicale den Rückstand schnell wieder zu verkürzen, dies gelang dem amtierenden Landesmeister auch. Melcher und Early nahmen das Heft in die Hand und stellten den Anschluss (33:35 aus Amicale-Sicht) fast im Alleingang wieder her. Das Blatt wendete sich, Amicale war nun das deutlich agilere Team, während Basket Esch seinen Rhythmus etwas verloren hatte. Trotzdem retteten die Hausherren einen kleinen Vorsprung in die Pause (42:41). Nach dem Seitenwechsel agierten beide Mannschaf-

ten auf dem gleichen Niveau. Es war viel Tempo in der Partie, ohne dass viele Zähler markiert wurden. Der dritte Spielabschnitt war von Fehlwürfen und Ballverlusten auf beiden Seiten geprägt. Wieder war es gegen Ende des dritten Spielabschnitts Melcher, der dem Spiel seinem Stempel aufdrückte, zehn Zähler markierte und seine Mannschaft praktisch im Alleingang in Führung brachte (59:57).

Kovac mit wichtigem Korbleger

Im Schlussviertel wurde die Partie umkämpft und es deutete sich

bereits an, dass die Schlussminute entscheidend sein wird. Beim Stand von 70:69 für die Escher ging es dann auch in jene letzte Minute. Eine spielentscheidende Szene war dann ein Korbleger von Kovac mit Foulspiel rund 50" vor Schluss (72:69), obwohl er den Bonus-Freiwurf vergab.

Einen Distanztreffer gelang der Mannschaft von Coach Antonio Pires anschließend nicht mehr. Als Joe Bieber und Rodenbourg ihre jeweils beiden Freiwürfe sicher verwandelten, war die Partie zugunsten von Basket Esch entschieden.

Die restlichen Partien des Spieltages finden am Samstag, beziehungsweise am Sonntag, statt. Dabei sticht das Duell T71 gegen Racing heraus. Beide Teams haben in dieser Saison noch keine Partie verloren.



Jeff Early (Amicale) setzt gegen Alex Rodenbourg zum Wurf an.

Basket Esch - Amicale 76:71

BASKET ESCH: 29 Körbe, davon 5 à 3 P., 5/6 + 8/10 Freiwürfen, 6+6 Fehler - Technisches Foul: 6.' Bieber

J. Bieber 7+4, Hicks 9+11, P. Bieber 5+2, Rugg 10+6, Rodenbourg 2+2, dann: Kovac 3+7, Monteiro 6+2

AMICALE: 28 Körbe, davon 7 à 3 P., 6/7 + 2/3 Freiwürfen, 7+9 Fehler - Technische Fouls: 11.' Melcher, 34.' Early

Early 13+4, Koster 4+2, Melcher 8+17, Wolff 6+0, Reyes 8+5, dann: Hoesser 2+2, Scholtes 0

Zwischenstände: 5.' 13:10, 10.' 27:16, 15.' 35:30, Halbzeit: 42:41, 25.' 48:48, 30.' 57:59, 35.' 60:59

Maximaler Vorsprung: Basket Esch +11 (23:12), Amicale +4 (42:46)

Schiedsrichter: Glod, Malané, Hetting  
Zuschauer: 175 (geschätzt)



# Dudelange a un pied en Russie

**CHALLENGE CUP (2<sup>e</sup> TOUR)** Sans être brillant, le HBD a pris vendredi une sérieuse option sur la qualification pour le 3<sup>e</sup> tour aux dépens des Géorgiens d'Imedi Telavi (32-25). Et peut songer à Saint-Pétersbourg.

Face à un adversaire qui a chèrement vendu sa peau, Dudelange a assuré l'essentiel.

De notre correspondante  
Isabelle Foltz

D'entrée de match, Dudelange doit prendre la mesure de la défense

géorgienne qui s'impose sur les offensives luxembourgeoises. Pour débloquer son compteur, le HBD s'appuie sur des contres de Della Schiava et Wirtz après deux parades de leur portier. Ce jeu rapide permet aux hommes de Malesevic de revenir à hauteur de leur adversaire (5-5, 10<sup>e</sup>). Et, rapidement, Dudelange prend le pas sur Telavi. La défense du-

delangeoise a déjà repéré les deux plus importants artilleurs adverses, Koriauli et Mikava. Le mur formé avec Ilic, Anic et Ervacanin commence à s'adapter. À l'opposé, c'est Wirtz qui a le vent en poupe. En treize minutes de jeu, l'ailier international ne compte pas moins de six réalisations. Mais ça ne

suffit pas pour creuser l'écart. Telavi trouve d'autres failles dans la défense luxembourgeoise et troue le mur jusqu'aux six mètres. Le HBD a les capacités de dominer les Géorgiens, mais des imprécisions et des fautes techniques les freinent bien trop souvent. Dudelange offre les ballons à Telavi pour rester à leur crochet. C'est dans ce contexte que la bande à Mauruschatt retrouve péniblement les vestiaires à la pause avec seulement une longueur d'avance. Un mince avantage pris dans les dix dernières secondes de la première période, sur un penalty d'Ilic.

➤ **Wirtz, 13 buts et 87 % de réussite!**

À la reprise, c'est au tour du portier de Telavi de marquer la rencontre de son empreinte avec trois belles parades qui ne font pas les affaires du HBD. Il faudra plus de cinq minutes de jeu pour faire trembler les filets à nouveau. Tsintsadze gagne en confiance. Trois contres immanqua-



bles remettent les pendules à l'heure (17-14, 38<sup>e</sup>). Enfin! Les Luxembourgeois retrouvent leur jeu. Et montrent enfin qu'ils jouent à domicile. Dès lors, le HBD est le patron sur son terrain. Telavi court derrière à cinq longueurs. Intéressant et plaisant! Wirtz fait le show (13 buts et 87 % de réussite au tir) et emmène son équipe vers une première victoire lors de ce second tour de la Coupe EHF. Un résultat précieux en vue du match retour qui se déroule dès ce samedi (20 h). Une seconde victoire est très attendue pour conclure ce week-end européen en beauté mais ce qui compte avant tout est la qualification, bien entendu. Si Dudelange reste concentré sur son objectif, il n'y a pas de raisons que ça ne passe pas. Avec son avance de sept buts, le match retour devra simplement confirmer l'ambition européenne de Dudelange, qui a déjà un pied à Saint-Pétersbourg...

**Samedi, 20 h : Telavi - Dudelange (Centre René-Hartmann)**



Photo : marcel nickels/tagblatt

S'il regrette la prestation du HBD, Tommy Wirtz a joué un rôle essentiel dans son succès.

**DUDELANGE - IMEDI TELAVI**  
**32-25 (14-13)**

Centre sportif René-Hartmann. Arbitrage de MM. Carmaux (FRA) et Mursch (FRA). 270 spectateurs.

**DUDELANGE :** Herrmann (1<sup>re</sup>-18<sup>e</sup> et 47<sup>e</sup>-60<sup>e</sup>, 6 arrêts dt 1 pen.) et Jovicic (18<sup>e</sup>-47<sup>e</sup>, 3 arrêts), Klohe, Mauruschatt 2, Hoffmann, F. Hippert, Patzack 1, Wirtz 13, Ilic 7/1, Ervacanin 3, Szyckow 3, Schuster, Anic, Della Schiava 1, Zekan 2/1, Y. Hippert.

Deux minutes : Szyckow (3<sup>e</sup>), Mauruschatt (22<sup>e</sup>), Ilic (28<sup>e</sup>, 32<sup>e</sup>), Ervacanin (47<sup>e</sup>), Patzack (50<sup>e</sup>), Della Schiava (54<sup>e</sup>), F. Hippert (58<sup>e</sup>).

Penalties : 2/2.

**TELAVI :** Tsintsadze (1<sup>re</sup>-50<sup>e</sup>, 4 arrêts) et Kharaishvili (50<sup>e</sup>-60<sup>e</sup>, 2 arrêts), Korsantia, Dolmazashvili 5/1, Iobashvili, Maisashvili 1, Gavashelashvili, Mikava 6, Bainazashvili 2, Beradze, Abzhandadze 1, Koriauli 9/5, Tsiskarishvili 1, Giorgadze

Deux minutes : Tsiskarishvili (30<sup>e</sup>, 45<sup>e</sup>).

Penalties : 6/7.

Évolution du score : 5<sup>e</sup> 1-3; 10<sup>e</sup> 5-5; 15<sup>e</sup> 9-8; 20<sup>e</sup> 11-11; 25<sup>e</sup> 13-13; 35<sup>e</sup> 14-13; 40<sup>e</sup> 18-15; 45<sup>e</sup> 22-18; 50<sup>e</sup> 26-21; 55<sup>e</sup> 28-23.

## VESTIAIRES

### «C'est une honte de présenter ce jeu»

**Tommy Wirtz (Dudelange) :** «Match à oublier. C'est une honte de présenter ce jeu en Coupe d'Europe devant notre public. Demain (samedi), on peut tourner la page et se reprendre... Gagner de +15 buts!»

**Frank Hippert (Dudelange) :** «+7, c'est bien mais on ne peut pas être satisfaits de ce match. On n'a pas respecté les consignes ni en attaque ni en défense. Demain, on sera plus concentrés, agressifs et attentifs notamment sur le pivot.»

**Dan Mauruschatt (Dudelange) :** «On n'a pas été assez bons. Beaucoup de fautes et on manque bien trop de tirs. Heureusement on s'est repris en seconde période. Demain, on va se donner à 100 % .»

# Käerjeng peut-il créer l'exploit à Bocholt?

**COUPE EHF (2<sup>e</sup> TOUR RETOUR)** Présents au Um Dribbel à l'aller, l'entraîneur de Pétange Bob Colovic et le pivot de Berchem Ben Weyer (*photo*), donnent leur avis.

**BOB COLOVIC**  
«Ne pas gaspiller de cartouches»

«À l'aller, Käerjeng a peut-être un peu trop respecté Bocholt. Ce qui lui a valu d'être rapidement mené 4-11. Ensuite, l'équipe a fait un gros effort pour revenir dans le match et c'est peut-être cette énergie dépensée qui lui a manqué dans le dernier quart d'heure. Dans ses rangs, Käerjeng possède des joueurs d'expérience importants comme Temelkov (38 ans), Radojevic (37) ou Hummel (36), mais à qui on ne peut plus demander de courir durant 60 minutes. Surtout face à un adversaire comme Bocholt qui, en BeNe League, dispute des matches de ce niveau toutes les semaines. Je ne connais pas le statut des joueurs, s'ils sont professionnels ou non, mais ils ont joué tout le match plus ou moins sur le même rythme. Il y avait de l'énergie et le ballon circulait bien. On ne les a pas sentis fati-

gués. Käerjeng, ça a été davantage par séquences. Que doit faire Käerjeng au match retour? Essayer de jouer discipliné, prendre les contre-attaques quand elles se présentent, mais surtout, ne pas gaspiller de cartouches. À l'aller, en début de match, 4 ou 5 occasions ont été ratées, ce qui a facilité la mission de Bocholt. Cette fois, il faut absolument calmer cette équipe, ne pas la laisser prendre son rythme. Autre chose, c'est une formation relativement jeune et lorsqu'elle était menée 23-20, on a vu qu'elle n'était pas très sereine. Dans leur tête, les gars devaient se dire : "non, ce n'est pas possible, on ne peut pas perdre contre des Luxembourgeois!" Et si le match retour se veut indécis, ils risquent d'avoir la pression car un 3<sup>e</sup> tour leur permettrait, peut-être, d'affronter une équipe allemande ou française, ce qui serait une bonne pub pour le handball belge.»

**BEN WEYER**  
«Être capable de gérer son effort»

«Trois buts de retard à remonter, c'est faisable. Quatre, c'est chaud. Pour passer, vu le nombre de buts inscrits par Bocholt à l'extérieur, Käerjeng doit donc s'imposer par cinq longueurs. Évidemment, la mission n'est pas simple mais pourquoi pas? Moi, j'aimerais qu'elle réalise l'exploit! À l'aller, Käerjeng a alterné le très bon et le mauvais sur le plan défensif. Cette fois, il va lui falloir être fort pendant 60 minutes. Et être capable de gérer son effort afin de pouvoir mettre la pression sur Bocholt dans les dix dernières minutes. En défense, il faudra être agressif et se baser sur



Charles Michel

la qualité de tirs des arrières à l'image de Radojevic et Volpi qui avaient été bons à l'aller... Mais aussi sur Trivic qui a mis 7 buts. Quelle stratégie adopter? Dejan Gajic est un entraîneur très intelligent et il a sans doute son plan. Bref, en théorie, remonter quatre buts de retard est tout à fait jouable. Mais là, c'est à l'extérieur. J'espère que les supporters belges ne seront pas trop chauds... En tout cas, je ne voudrais pas être à la place de Käerjeng même si je reste positif pour mes compatriotes! Et si je devais évaluer leurs chances de qualification, je dirais... 65 %! Bon, je sais, c'est beaucoup, mais moi j'y crois!»

## DANS LA ZONE

### La 6<sup>e</sup> journée se poursuit...

Morcelée en raison des participations de Käerjeng et Dudelange en Coupe d'Europe, la 6<sup>e</sup> journée de DN se poursuit ce samedi soir (20 h 15) avec le déplacement des Red Boys à Diekirch.

## VOLLEY-BALL

### Le défi de Belair

Vainqueur à Walferdange (2-3) lors de l'ouverture de la saison, Belair reçoit, ce samedi, Bertrange tombeur d'Esch (3-1).

**Messieurs (2<sup>e</sup> j.)**  
**Samedi, 18 h :** Esch - Strassen. **19 h :** Lorentzweiler - Walfer. **19 h 30 :** Belair - Bertrange. **Dimanche, 18 h :** Fentange - Diekirch.

**Dames (2<sup>e</sup> j.)**  
**Samedi, 19 h :** Mamer - Walfer. **19 h 30 :** Steinfort - Strassen. **20 h :** Echternach - GYM. **Dimanche, 15 h :** Pétange - Diekirch.



# Käerjeng verpasst Sensation

**EHF CUP (2. RUNDE)** Achilles Bocholt (B) - HB Käerjeng 41:35

Pascal Gillen

Der HB Käerjeng verlor trotz guter Leistung am Samstagabend beim belgischen Meister aus Bocholt. Den Rückstand von vier Toren aus dem Hinspiel konnten die Luxemburger nicht mehr ausgleichen, obwohl es Phasen gab, in denen der HBK überlegen war und an der Sensation schnupperte.

Als Käerjeng nach 36 Minuten mit zwei Toren Vorsprung führte, glaubte man aufseiten des Luxemburger Meisters an die Wende. Über 40 Minuten hielt Käerjeng das Ergebnis offen, bis die Mannschaft von Trainer Dejan Gajic einbrach und das Spiel letztendlich aus der Hand gab. Dabei begannen die Luxemburger konzentriert und agierten flexibel gegen die kompakte belgische Abwehr. Nach acht Minuten führten die Käerjenger mit 6:3, ließen aber Chancen liegen, die Führung auszubauen und verloren den Ball zu leichtfertig. Schnell kamen die Belgier wieder

## Statistik

**Achilles Bocholt:** Alberts (1-60', 13 Paraden, davon ein Siebenmeter), Gijbels, Leroy - Wertelaers 4, M. Lamers, Winters 7, Kooijman 7, Cremers, Koninkx 1, Spooren 9, Valkenborgh 5, J. Lamers 1, Driesen, Roelants, Kedziora 5/1, Meijer 2  
**HB Käerjeng:** Auger (1-60', 18 P.), Michels - Temelkov 5, Trivic 5, Radojevic 6/1, Volpi, Cosanti, Giannopoulos 1, Rahim 6, Molitor, Tironzelli 7, Schroeder 2, Veidig 1, Ewald, Hummel 2, Graas  
**Schiedsrichter:** Metalari/Nikolovski (MKD)  
**Zeitstrafen:** Bocholt 4 - Käerjeng 4  
**Siebenmeter:** Bocholt 1/1 - Käerjeng 1/2  
**Zwischenstände:** 5' 2:4, 10' 6:7, 15' 11:8, 20' 13:12, 25' 16:15, 30' 20:19, 35' 22:22, 40' 27:26, 45' 30:28, 50' 35:30, 55' 38:32  
**Zuschauer:** 550



Foto: Marcel Nickels

Vladimir Temelkov kam in Belgien auf fünf Treffer

auf 5:6 heran und erspielten sich nach einer Viertelstunde bereits eine Drei-Tore-Führung (11:8). Die 550 Zuschauer in der Halle sahen ein Spiel mit viel Tempo, das von intensiv geführten Duellen am Kreis geprägt war. Der belgische Meister, der in dieser Saison bereits alle seine Spiele für sich entscheiden konnte, nutzte die Fehler der Käerjenger clever aus und führte zur Halbzeit mit 20:19.

Vor allem die Abwehr der Luxemburger schien an diesem Abend zu leicht überwindbar. Dennoch hielt der HBK das Spiel

offen und führte kurz nach Wiederbeginn mit zwei Toren (23:25). „Wir haben dann richtig gespürt, dass hier was drin ist. Wir haben dran geglaubt, dass wir es mit ein bisschen Glück schaffen können, aber dann waren wir zu unkonzentriert“, analysierte HBK-Spieler Vladimir Temelkov kurz nach Abpfiff. Bocholt ließ sich vom Rückstand nicht nervös machen und spielte souverän weiter, ohne in Hektik zu geraten.

Nach 45 Minuten schien den Luxemburgern dann die Kraft auszugehen. „Erst mit zwei Toren

führen und dann mit sechs verlieren, das ist schon bitter. Aber das Spiel war so schnell, da konnte viel passieren“, so der Mazedonier, der vor allem mit der Abwehrleistung unzufrieden war. „41 Tore sind einfach zu viel. Wir haben kein Mittel gegen die Rückraumspieler gefunden. Bocholt war aber schon sehr stark und hat verdient gewonnen.“

Für Käerjeng bleibt nun nicht viel Zeit, um diese Niederlage zu verarbeiten: Am morgigen Dienstag steht bereits das nächste schwere Auswärtsspiel in Esch (20.00 Uhr) an.

## Berchem übernimmt die Spitze

**MEISTERSCHAFT** Bedingt durch die Europapokalspiele fanden bei den Herren nur zwei Spiele statt. Die Begegnungen Esch - Käerjeng und Petingen - Schifflingen werden schon morgen nachgeholt. Bereits am vergangenen Donnerstag trat Berchem in Schifflingen an. Von Beginn an drückten die Roeserbaner dem Spiel ihren Stempel auf. Am Ende gab es dann eine saftige 19:41-Klatsche für die Hausherren. Dany Scholten mit neun und Ben Weyer mit fünf Toren waren beim Sieger die besten Werfer. Damit übernehmen die Bercheimer provisorisch die Tabellenspitze.

Auch die Red Boys hatten schon recht früh die Weichen gestellt. Trotz starker Gegenwehr des Gastgebers hatten die Differdinger keine Mühe, sich Sieg und Punkte zu sichern.

Bei den Damen legte der HBD die bedauernswerten Redinger mit 41:4 vom Parkett. Nach dem 2:5 in der 5. Spielminute gelang dem HBD bis zur Pause ein 14:0 zum 19:2, das hat sicher Seltenheitswert. Käerjeng hingegen wurde in der Anfangsphase vom HB Museldall überrascht. Nach 20' führten die Moselanerinnen mit 8:4, ehe der Meister das Spiel drehen konnte und am Ende einen klaren Erfolg feiern durfte.

Nun ruht die Meisterschaft sowohl bei den Herren als auch bei den Damen bis zu 10. November, denn die Nationalmannschaften und die Pokalausscheidungen rücken in den kommenden Wochen in den Fokus. Das Pokal-Achtelfinale findet nächste Woche zwischen dem 18. und 21. Oktober statt. fs

## Tabelle

## Herren

<b>6. Spieltag:</b>		
Schifflingen - Berchem	19:41	
Diekirch - Red Boys	26:35	
<b>Morgen:</b>		
20.00: Esch - Käerjeng		
(Schiedsrichter: Lentz/Simonelli)		
20.30: Petingen - HBD		
(Janics/Niederprüm)		
<b>Die Tabelle</b>	<b>Sp.</b>	<b>P.</b>
1. Berchem	6	9
2. Red Boys	6	9
3. Esch	5	8
4. Käerjeng	4	6
5. HBD	5	6
6. Diekirch	6	2
7. Schifflingen	6	2
8. Petingen	4	0

**So geht's weiter:**  
**Samstag, 10. November:**  
Berchem - Red Boys  
Esch - Petingen  
Schifflingen - Diekirch  
Käerjeng - HBD

# Telavi kein Gradmesser

**CHALLENGE CUP (2. RUNDE)** Imedi Telavi (GEO) - HBD 13:41

Fernand Schott

Nach dem glanzlosen 32:25-Erfolg im Hinspiel der zweiten Runde des Challenge Cups gegen Imedi Telavi (Georgien) am Freitag waren zwar die Weichen für ein Weiterkommen gestellt, trotzdem waren die Düdelinger mit ihrer Leistung unzufrieden und wollten es im Rückspiel besser machen. Und das sollte dann auch gelingen, denn diesmal hatten die schwachen Georgier dem motiviert auftretenden luxemburgischen Rekordmeister nichts mehr entgegensetzen.

Beim HBD kam der junge David Etute für den formschwachen Patzack ins Aufgebot. Die harmlosen Georgier fanden gegen die aggressive Abwehr keine Lösungen und so lief, nach einer durchwachsenen Anfangsphase, Gegenstoß auf Gegenstoß in Richtung Keeper Tsintsade. Durch den schnellen Vorsprung kehrte

das Selbstbewusstsein beim HBD zurück und ein herrliches Kempa-Anspiel von Wirtz auf Della Schiava war der Anfang einer überzeugenden letzten Viertelstunde im ersten Durchgang. Der Ball lief jetzt viel besser im Angriff, Ilic fand seinen Hammer wieder und Trainer Malesevic konnte schon recht früh seine jungen Reservespieler bringen. Diese machten ihre Sache hervorragend, besonders Etute nutzte die Gelegenheit, um sein großes Talent zur Schau zu stellen. Und so war nach 30' beim Stande

von 19:7 für den HBD der Drops bereits gelutscht.

In der zweiten Hälfte dasselbe Bild: Der Gast aus Telavi war nur darauf aus, das Tempo zu verschleppen. Lange spielten sie ihre Angriffe aus, sobald der HBD aber den Ball eroberte, ging es sehr schnell nach vorne und Keeper Karaishvili wurde, trotz guter Leistung, nicht fertig damit, den Ball aus dem Netz zu fischen. Dabei hatte Trainer Malesevic jetzt praktisch eine U20 auf dem Platz stehen. Erinnerungen wurden wach an den Youth Cup vor drei Jahren. Die jungen Wilden bewiesen, dass sie bereit sind für kommende Aufgaben. „Ich freue mich für unsere jungen Spieler, die den Vorsprung nicht nur halten, sondern kräftig ausbauen konnten“, so Tommy Wirtz. Besonders Etute (sechs Tore) und Rechtsaußen Della Schiava (mit neun Treffern bester Werfer der Begegnung) tobten sich aus. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 41:13 für den HBD auf der Anzeigetafel. Doch dieser Gegner war kein Gradmesser, Mitte

November wartet in der dritten Runde mit dem HC Neva St. Petersburg aus Russland ein anderes Kaliber auf den HBD.

## Statistik

**Imedi Telavi:** Tsintsadze (1-30', 5 Paraden), Karaishvili (31-60', 10 P.) - Korsantia, Dolmazashvili 2/1, Maisashvili, Gavashelashvili 1, Mikava 3, Bainazashvili 2, Tsintsadze, Beradze, Giorgadze, Abzhandadze, Korauli 3/1, Tsiskarishvili 2, Iobashvili  
**HBD:** M. Hermann (1-60', 13 P., davon 1 7m), Jovicic - Mauruschatt 1, J. Hoffmann 1, F. Hippert, Beisac 2, Wirtz 4, Ilic 6/1, Ervacanin 2, Etute 6, Szyckow, Schuster 1, Anic 2, Della Schiava 9, Armin Zeikan 6/1, Y. Hippert 1  
**Schiedsrichter:** Carmaux/Mursch (FRA)  
**Zeitstrafen:** Imedi Telavi 3 - HBD 3  
**Siebenmeter:** Imedi Telavi 2/3 - HBD 2/2  
**Zwischenstände:** 5' 0:2, 10' 2:5, 15' 4:9, 20' 5:12, 25' 6:14, 30' 7:19, 35' 9:23, 40' 9:26, 45' 9:30, 50' 10:34, 55' 11:37  
**Zuschauer:** 180 zahlende

## Stimme

**Jimmy Hoffmann (HBD):** „Wir sind keine Profis und am Freitag, nach einem anstrengenden Arbeitstag, fanden wir einfach nicht zu unserem Spiel. Heute war die Einstellung eine andere, wir wollten unserem Publikum zeigen, dass wir auch anders können. Und das ist uns gelungen und nun freuen wir uns auf St. Petersburg.“



## Ohne Abwehr kein Weiterkommen

HB Käerjeng kassiert bei Auswärtsniederlage in Bocholt 41 Gegentreffer

VON MARC SCARPELLINI

**Mit 41 Gegentreffern ist eine Aufholjagd schier unmöglich. Diese Erfahrung musste der HB Käerjeng in der zweiten Runde des EHF-Cups in Bocholt machen.**

Der HB Käerjeng ist in der zweiten Runde des EHF-Cups gegen den belgischen Meister Achilles Bocholt ausgeschieden. Sechs Tage nach der 29:33-Niederlage vor heimischer Kulisse unterlag Käerjeng nun in Belgien mit 35:41. Dabei hatte das Team von Trainer Dejan Gajic durchaus seine Chancen, doch ohne Abwehr ist es auf diesem Niveau unmöglich eine Runde weiterzukommen.

41 Gegentreffer kassierte der HB Käerjeng am Samstagabend in Bocholt. Eine solche Quote resümiert ganz simpel die Leistung im Rückspiel. Während die Käerjenger im Angriff mit 35 erzielten Treffern eine sehr ansprechende Vorstellung boten, war die Abwehr nicht Europapokaltauglich. Zu keinem Moment bekam man in der Deckung Zugriff auf den Gegner und auch fast jeder Wurf auf das Tor schien im Netz zu landen. Während auf der Gegenseite Alberts mehr als ein Dutzend teils sehr wichtige Paraden auftischte, konnten weder Augen noch Michels Impulse setzen. „Obschon wir verschiedene Sachen probiert haben, bekamen wir leider keinen Zugriff auf den Gegner. Wir haben in der Abwehr noch viel Arbeit vor uns“, resümierte Gajic.

So ist der einheimische Meister am Ende verdient in der zweiten Runde des EHF-Cups ausgeschieden. Dabei hatten die Gäste durch aus ihre Chancen. Von Beginn an

war Käerjeng hellwach. Gajic vertraute diesmal in der Rückraummitte auf Rahim, der im Hinspiel noch 60 Minuten auf der Bank gesessen hatte. Der Neuzugang aus Metz sollte seine Sache auch ordentlich machen. Er initiierte die Angriffe geschickt und so warf sich Käerjeng schnell einen Vorsprung von zwei Treffern heraus. 2:0 und 3:1 hieß es nach wenigen Minuten und in der 7.' führte Käerjeng nach dem bereits dritten Tor durch Radojevic mit 6:3.

**Gajin: „Überzeugende Ansätze“**

Zu diesem Zeitpunkt verlief alles nach Wunsch für die Luxemburger, doch langsam aber sicher fand Bocholt seinen Rhythmus. „Es waren auch viele positive Dinge dabei. Unser Angriffsspiel war gut. Vor allem Rahim und Tironzelli haben überzeugende Ansätze gezeigt“, meinte der Trainer. Während die Belgier zulegen konnten, hatte Käerjeng Probleme das Niveau zu halten. Spätestens nach 16 Minuten hatte Bocholt dem Spiel seinen Stempel aufgedrückt und lag in diesem Moment mit 12:8 in Führung. Mit Zwischenspurts konnte Käerjeng immer wieder reagieren, doch dieses Aufholen der Rückstände kostete extrem viel Kraft. So wurde es, nachdem Käerjeng in der zweiten Hälfte erneut ausgeglichen hatte (22:22 nach 18:22 und 28:28 nach 26:28), immer komplizierter.

Neben der weiterhin löchrigen Abwehr wurden auch die Würfe im Angriff ungenauer. Die offensivere Deckung der Belgier machte den Käerjengern das Leben schwer und so wurde der Unterschied in den letzten 15 Minuten immer deutlicher. Da zudem Volpi einen rabenschwarzen Abend mit unpräzi-

sen Würfen und zahlreichen Ballverlusten erwischte hatte, war an ein Aufbäumen nicht mehr zu denken. Bocholt blieb konstant stark und so gab es am Ende keine Zweifel am verdienten Erfolg der Belgier. „Für mich und die Spieler war dies eine interessante und wichtige Erfahrung. Wir müssen nun die Lehren daraus ziehen und dann werden wir aus diesen Partien gestärkt herausgehen“, meinte Gajic abschließend.

Bocholt – HB Käerjeng	41:35 (20:19)
BOCHOLT: Alberts (1. - 56.' und ab 56.') im Tor, Wertelaers (4), Lamers, Winters (7), Kooijman (7), Cremers, Koninkx (1), Spooren (9), Valkenborgh (5), Lamers (1), Driesen, Roelants, Kedziora (5/1), Meijer (2)	
HB KÄERJENG: Auger (1. - 37.' und ab 41.') und Michels (37. - 41.') im Tor, Temelkov (5/1), Trivic (5), Radojevic (6), Volpi, Cosanti, Giannopoulos (1), Rahim (6), Molitor, Tironzelli (7), Schroeder (2), Veidig (1), Ewald, Hummel (2), Graas	
Siebenmeter: Bocholt 1/1, HB Käerjeng 1/2	
Zeitstrafen: Wertelaers, Spooren, Winters, Cremers (Bocholt), Volpi, Trivic (2), Schroeder, Cosanti (HB Käerjeng)	
Besonderes Vorkommnis: In der 44.' schied Molitor nach einem Schlag an den Kopf benommen aus.	
Zwischenstände: 5.' 2:3, 10.' 6:7, 15.' 11:8, 20.' 13:12, 25.' 17:15, 35.' 22:22, 40.' 27:26, 45.' 30:28, 50.' 35:30, 55.' 38:32	
Maximaler Vorsprung: Bocholt +8, HB Käerjeng +3	
Schiedsrichter: Metalari, Nikolovski (MKD)	
Zuschauer: 550 zahlende	

## Früh entschieden

HB Düdelingen souverän in Runde drei

VON LUTZ SCHINKÖTH

**Im Hinspiel der zweiten Runde des Challenge-Cups hatte Düdelingen noch Mühe mit Imedi Telavi. Am Samstag machte der HBD aber dann mit einer souveränen Leistung den Deckel drauf.**

Der HB Düdelingen steht in der dritten Runde des Challenge-Cups. Das ist die wichtigste Erkenntnis aus den beiden Partien gegen den georgischen Vertreter Imedi Telavi. Im Hinspiel am Freitag mühte sich der HBD noch zu einem 32:25-Sieg. Auch beim 41:13-Erfolg am Samstag starteten die Düdelinger erneut nicht optimal in die Partie – die ersten Angriffe wurden überhastet vergeben, ehe Wirtz den ersten Treffer markierte.

Doch nach zehn Minuten warf der HBD, der wesentlich fokussierter und zweikampforientierter agierte, einen Vier-Tore-Vorsprung heraus. „Wir haben nach dem schwachen Spiel am Freitag eine Reaktion gezeigt und uns als Team präsentiert. Die Mannschaft hat sich weiterentwickelt“, sah der in der zweiten Halbzeit stark formverbesserte Zekan einen guten Auftritt seiner Mannschaft. Und er fügte an: „Es ist schön, wenn man das Vertrauen des Trainers erhält und mehr Einsatzzeit bekommt. Dann zählt man diesen Vertrauensvorschuss gerne zurück.“

Der HBD spielte auch in der Folge geduldiger und legte die anfängliche Hektik schnell ab. Nach vielen technischen Fehlern bei den Georgiern nutzte der HBD nach 20 Minuten die blitzartigen Tempogegenstöße zu einem komfortablen Acht-Tore-Vorteil. Die Partie war jetzt zugunsten des Luxemburger Rekordmeisters gelaufen. In dieser Phase ermöglichte HBD-Coach Malesevic mit Etute, Yann Hippert, Della Schiava, Beissac, Schuster und Zekan jenen Spielern Einsatzzeit, die sonst eher in der zweiten Reihe stehen. Ilic mit seinem starken linken Arm und Herrmann im Düdelinger Tor sorg-

ten zudem für einen beachtlichen Zwölf-Tore-Vorsprung zur Halbzeit.

**Della Schiava mit zehn Toren**

Auch im zweiten Durchgang spielte der HBD seine technischen, läuferischen und kämpferischen Vorteile aus. Der Vorsprung wuchs kontinuierlich. Der Gegner baute körperlich und mental ab. So blieb Telavi zwischen der 40. und 50.' ohne Torerfolg und die jungen Spieler des HBD lieferten einen lebhaften Beweis dafür, dass auch der zweite Anzug sitzt. Die junge Garde begeisterte mit teilweise sehr schönen Spielzügen und sorgte dafür, dass Wirtz und Co. eine eher geruhsame zweite Halbzeit erleben durften. Etute überzeugte wie Zekan mit seiner Wurfkraft und Della Schiava war auf der Rechtsaußenposition die Entdeckung des Rückspiels. Seine zehn Tore ließen die Zuschauer mit der Zunge schnalzen.

„Das Spiel hat mir sehr gut gefallen, nicht nur wegen der zehn Tore. Wir haben stets gute Lösungen gefunden und haben dem Trainer und den Zuschauern gezeigt, dass die jungen Spieler auch guten Handball spielen können. Ich freue mich natürlich persönlich, dass ich in meinem zweiten europäischen Spiel so gut in Form kam und dem Team mit meinen Toren helfen konnte. Jetzt bereiten wir uns schon auf die nächste Aufgabe in der Liga am Dienstag in Pétingen vor“, so Della Schiava nach der Qualifikation für die dritte Runde des Challenge-Cups.



*Der HB Düdelingen um ihren Kapitän Tommy Wirtz (oben) zeigte im Rückspiel eine bessere Leistung.*

*Vor allem die jungen HBD-Spieler wie David Ojé Etute (l.) überzeugten.*

(FOTOS: YANN HELLERS)

HANDBALL – Meisterschaft

### Red Boys siegen souverän in Diekirch

Die Red Boys setzen sich bei den Männern ohne größere Mühe mit 35:26 in Diekirch durch. Differenzen hatte sich nach etwa 17 Minuten bereits einen Vorsprung von sieben Toren herausgespielt.

**MÄNNER – NATIONALDIVISION**

Diekirch – Red Boys 26:35

Morgen:  
20.00: HB Esch – HB Käerjeng  
20.30: Pétingen – HB Düdelingen

1. Berchem	6	4	1	1	220:152	9
2. Red Boys	6	4	1	1	200:151	9
3. HB Esch	5	3	2	0	149:121	8
4. HB Käerjeng	4	3	0	1	148:102	6
5. HB Düdelingen	5	3	0	2	138:129	6
6. Diekirch	6	1	0	5	145:198	2
7. Schifflingen	6	1	0	5	141:213	2
8. Pétingen	4	0	0	4	98:173	0

**FRAUEN – NATIONALDIVISION**

Museldall – HB Käerjeng 22:29

Redingen – HB Düdelingen 4:41

Diekirch – Red Boys 32:14

1. HB Düdelingen	6	5	1	0	171:94	11
2. HB Käerjeng	5	5	0	0	182:81	10
3. Diekirch	5	4	1	0	159:86	9
4. Museldall	6	3	0	3	142:145	6
5. Schifflingen	5	2	0	3	104:117	4
6. Standard	5	1	0	4	87:113	2
7. Red Boys	6	1	0	5	114:168	2
8. Redingen	6	0	0	6	63:218	0

## Pinots schönster Sieg

Franzose gewinnt die Lombardei-Rundfahrt als Solist

Der französische Radprofi Thibaut Pinot (FDJ) hat sich den Erfolg beim letzten der fünf sogenannten Rad-sportmonumente der Saison gesichert und „den schönsten Sieg“ seiner Karriere gefeiert.

Am Samstag gewann der 28 Jahre alte Franzose die 112. Auflage des italienischen Herbstklassikers Il Lombardia in der Manier eines großen Champions. Pinot, der noch im Mai den Giro d'Italia mit einer Lungentzündung aufgeben musste, siegte nach 241 km in Como als Solist. „Ich bin in der Form meines Lebens“, stellte Pinot fest. Im Vorfeld hatte er bereits den Klassiker Mailand-Turin gewonnen.

Beim Anstieg auf den Caviglio ließ er den Vorjahressieger Vincenzo Nibali (1/Bahrain) 14 km vor dem Ziel stehen und feierte den ersten Sieg eines Franzosen seit Laurent Jalabert vor 21 Jahren. 32' nach Pinot rollte Nibali als Zweiter mit gesenktem Kopf über die Ziellinie. Der Italiener, der das Rennen 2015 gewann, hatte auf dem hügeligen Parcours schon 46 km vor dem Ziel mit einer Attacke den Erfolg gesucht. Der neue Weltmeister Alejandro

Valverde (Movistar) aus Spanien kam zwei Wochen nach seinem Titelgewinn von Innsbruck mit dem geschlagenen zweiten Verfolgerfeld ins Ziel. Bob Jungels (Quick-Step), Ben Gastauer (Ag2r) und Laurent Didier (Trek) haben das Ziel nicht erreicht.

**Guter Abschluss für Drucker**

Es war sein letztes Rennen im BMC-Trikot. Ein Sieg gelang Jempy Drucker zum Abschluss zwar nicht, Rang drei bei der zur WorldTour gehörenden Türkei-Rundfahrt auf der sechsten und letzten Etappe ist aber aller Ehren wert.

Sam Bennett, zukünftiger Teamkollege von Drucker bei Bora, hatte einen Kilometer vor dem Ziel attackiert und den Sieg mit 6' Vorsprung geholt. Zweiter wurde der Spanier Eduard Prades (Euskadi), der sich mit den sechs Bonussekunden den Gesamtsieg holte.

Alex Kirsch (Veranclassic) erreichte das Ziel mit 2'15" Rückstand auf Platz 122. In der Schlusswertung kommt Drucker auf Rang 52 (auf 4'38"), Kirsch erreichte Platz 97. (auf 12'55").

DW/dpa



Thibaut Pinot hat das letzte Monument des Jahres gewonnen. (FOTO: DPA)

## Leyder siegt in Kayl

Espoir entscheidet Duell beim Cyclocross knapp für sich

Das dritte Cyclocross-Rennen der nationalen Saison in Kayl wurde am Samstag vom Espoir Misch Leyder (VC Diekirch) gewonnen, der sich ganz knapp vor Lex Reichling (Tooltime Préizerdau) durchsetzen konnte. „Ich bin sehr glücklich. Bei den beiden ersten Rennen hatte ich kein Glück, dafür passte diesmal alles. Als ich zusammen mit Lex in der dritten Runde (von acht, Anm. d. Red.) einen Vorsprung herausgefahren hatte, war mir bewusst, dass einer von uns beiden gewinnen würde. In der Abfahrt zum Ziel hinunter merkte ich, dass er etwas nachließ und da sah ich meine Chance gekommen“, sagte Leyder nach der Ziellankunft.

Dritter wurde der Gewinner von vergangener Woche in Mersch, Luc Turchi (Snooze). In einer Steigung einen folgeschweren Fehler beging, als er versuchte den Berg hinaufzufahren, anstatt wie die anderen Konkurrenten zu laufen. Turchi stürzte, verlor den Anschluss und konnte diesen Rückstand nicht mehr aufholen. Gusty Bausch (Voslofränn Gusty Bruch) war auch bis zur sechsten Runde aussichtsreich po-

sitioniert, doch dann verließen ihn die Kräfte. Als Siebter hatte Bausch schließlich über zwei Minuten Rückstand.

PF

### KLASSEMENTE

**Elite und Espoirs:** 1. Misch Leyder (VC Diekirch/L. Espoir) in 50'39", 2. Lex Reichling (Tooltime Préizerdau) auf 3", 3. Luc Turchi (Snooze) 52", 4. Loïc Hennaux (B) 1'13", 5. Enzo Chopineau (F/2. Espoir) 1'19". 34 Fahrer am Start und klassiert.

**Junioren:** 1. Loïc Bettendorff (CT Atertdu) in 39'20", 2. Jordi Wagner (LG Alzingen) auf 1'13", 3. Mik Esser (CT Atertdu) 1'27". 16 Fahrer am Start und klassiert.

**Débutants und Débutantes:** 1. Mathieu Kockelmann (Differdingen) in 27'39", 2. Arno Wallenborn (Schifflingen), 3. Alexandre Kess (LC Kayl) beide auf 36", ... 20. Caroline Reuter (Tooltime Préizerdau/L. Débutante) 6'14". 23 Fahrer am Start und klassiert.

**Frauen:** 1. Nathalie Lamborelle (Schifflingen) in 39'02", 2. Elise Maes (WNT) selbe Zeit, 3. Lis Nothum (Munnefeler Velosfrënn) auf 5'30". 3 Fahrerinnen am Start und klassiert.

**Masters:** 1. Raphaël Pierron (F) in 41'57", 2. Jean-Philippe Jammaigne (B) auf 29", 3. Jérôme Junker (VU Esch) 52". 17 Fahrer am Start und klassiert.

VARIA – Olympische Jugendspiele

### Gluckers und Kess auf Medaillenkurs

Bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires sind die Radsportler Arthur Kluckers und Nicolas Kess auf Medaillenkurs. Nach zwei von insgesamt fünf Rennen liegt Luxemburg auf dem zweiten Platz, mit 160 Punkten, hinter den führenden Kasachen (220) und vor Dänemark (106). Beim Mannschaftszeitfahren am Samstag über 7,1 km belegte man hinter Kasachstan den zweiten Rang, dies mit einem Schnitt von knapp über 50 Stundenkilometern. Dies war gleichbedeutend mit 80 Punkten. Beim gestrigen Straßenrennen über 63,9 km spurtete Kluckers mit Gleb Brussenskiy um Platz eins, der Luxemburger musste sich zeitgleich dem Fahrer aus Kasachstan geschlagen geben und heimste 80 Punkte ein. Kess, der als Zweiter des Teams nicht mehr für Punkte infrage kam, lief als 35. mit einem Rückstand von 1'41" ein. Fortgesetzt werden die Radsportwettbewerbe mit einem Kriterium sowie zwei Mountainbikeren. Bei den Frauen mussten sich im Mannschaftszeitfahren über 7,1 km Nina Berton und Laetitia Maus 57" hinter den Gewinnerinnen aus Dänemark mit dem 18. und zweitletzten Platz begnügen. Beim gestrigen Straßenrennen über 63,9 km, das Svetlana Pachshenko aus der Ukraine gewann, folgte ein 24-köpfiges Feld auf eine Minute. Maus wurde hier 29. auf 1'19" und Berton 33. auf 1'45". In der Leichtathletik startete Fanny Arendt gestern zu ihrem zweiten Lauf über 800 m. In ihrer Serie verbesserte sich die Fola-Athletin deutlich gegenüber dem ersten Rennen (2'16"30) und wurde in 2'13"64 Fünfte von neun Athletinnen. pg

LEICHTATHLETIK – Wéngerts Trail

### Remakel weiterhin in Form

Eine Woche nachdem er sich beim Trail in Belval über die lange Distanz durchgesetzt hatte, war auch gestern beim zweiten Wéngerts Trail in Remich kein Kraut gegen Sven Remakel gewachsen. Der CAD-Athlet setzte sich nach 18 km in 1:12'08" klar gegenüber Bertil Müller (1:15'09") und François van der Ouderaa (1:19'45") durch. Morten Knudsen (1:22'31") und Marc Wengler (1:25'08") folgten auf den nächsten Plätzen. Bei den Frauen war Marion Ehmann in 1:34'29" schnellste vor Renata Morchova (1:40'03") und Annick Weimerskirch (1:44'08"). Im Ziel der 18 km in Remich wurden 107 Trailläufer gezählt. pg

CSL-Werfermeeting

### Davin mit Saisonbestleistung

Beim Werfermeeting des CSL im Stade Boy Kohnen in Cessingen hat Géraldine Davin am Samstag zum Abschluss der Saison eine neue Jahresbestleistung im Hammerwerfen aufgestellt. Die CAD-Athletin, die seit 2016 den Luxemburger Rekord mit 49,44 m hält, warf den 4 kg schweren Hammer 47,30 m weit. Bei den Masters zeigte sich ebenfalls Mireille Tonizzo in einer guten Spätförm. Die CSL-Athletin schleuderte den 3 kg schweren Hammer 45,70 m weit. pg



Auch im Angriff klappte es beim HB Käerjeng mit Milasin Trivic nicht optimal. (FOTO: FERNAND KONNEN/LW-ARCHIV)